Institut für PERSON ZENTRIERTE Studien

AKADEMIE FÜR BERATUNG & PSYCHOTHERAPIE

SOMMERSEMESTER 2015

Carl R. Rogers (1902-1987), US-amerikanischer Psychotherapeut, Universitätsprofessor für Psychologie und Psychiatrie, ist der Begründer des Personzentrierten Ansatzes (auch Klientenzentrierter Ansatz) in der Psychotherapie und den Human- und Sozialwissenschaften. Begründer systematischer empirischer Psychotherapieforschung, weltweite interkulturelle Arbeit und Friedensforschung. Träger zahlreicher Auszeichnungen der American Psychological Association (APA); Oscar-Preisträger 1968; im Todesjahr für den Friedensnobelpreis nominiert. 1981 bis 1987 Ausbilder der APG.

Zeichnung von Douglas A. Land. © Peter F. Schmid

INHALT

Chronologisches Verzeichnis der Veranstaltungen	2
Akademie für Beratung und Psychotherapie	4
Lehrgänge der Akademie im Überblick	5
Grundsätze der Aus- und Weiterbildungen	6
Institut für Personzentrierte Studien (IPS) der APG	6
Personzentrierter Ansatz	8
Kooperation mit der SFU	9
Vorlesungsreihe SFU	11
Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	12
Präsentationstermine	13
Internationale Termine	13
Entscheidungsseminare	15
Austria Programm	18
Veranstaltungen in alphabetischer Reihenfolge der LeiterInnen	20
VeranstaltungsleiterInnen	56
Anmeldung und Bezahlung	58
PsychotherapeutInnen des IPS	58
PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision des IPS	61
Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS	63
www.apg-ips.at	65

Institut für PERSON ZENTRIERTE Studien
AKADEMIE FÜR BERATUNG & PSYCHOTHERAPIE

CHRONOLOGISCHES VERZEICHNIS DER VERANSTALTUNGEN

Datum (ab)	Titel	LeiterIn	Seite
7.1.15	Lfd. pz. Gruppentherapie u. Selbsterf.	Hollerer	31
7.2.15	Im Spiegel des eigenen Geschlechts	Fuchs	27
12.2.15	Gemeinsam zu sich	Kovazh	38
27.2.15	Gegen die Sprachlosigkeit ...	Macke/Winkler	41
28.2.15	Grenzen setzen	Schmid	49
2.3.15	Lfd. Selbsterfahrungsgruppe	Fehringer	24
6.3.15	Mama mia!	Macke/Hasler/Winkler	43
7.3.15	Ich-Wir-Ihr-Sie	Fuchs/Badegruber	28
7.3.15	Pz. Familienaufstellung	Kovazh	39
10.3.15	Lfd. Selbsterfahrung Linz	Buzath/Holm	22
13.3.15	Lfd. Selbsterfahrungsgruppe	Schmid	48
14.3.15	Macht-Einfluss-Autorität ...	Schmid	50
17.3.15	Supervision in Linz	Satzinger	47
20.3.15	Kongruenz ...	Hollerer/Satzinger	35
10.4.15	Gender matters	Macke/Hasler/Winkler	42
10.4.15	Lebendes Ende ...	Hollerer/Langner/Markowitsch	32
17.4.15	Selbsterfahrungsgruppe Linz	Buzath/Holm	23
18.4.15	Übergänge ...	Fehringer/Schwarz/Zolles	25
24.4.15	Person extrem verletzbar	Schmid	51
25.4.15	Bis zur Erschöpfung ...	Kovazh	40
25.4.15	2-Tages Encounter	Badegruber/Markowitsch	21
25.4.15	Theorie A1	Pennauer	44
9.5.15	Geld und Geltung	Schmid	52
14.5.15	Selbsterfahrung in Bewegung	Hollerer/Badegruber	33
30.5.15	Sexualität - von früh bis spät	Pennauer/Rajecky	46
12.6.15	Theorie A2	Korunka	36
20.6.15	Eifersucht und Vertrauen	Schmid	53
26.6.15	Theorie B2	Fuchs	29
27.6.15	Pz. Praxisgruppe 2015/16	Fuchs	30
27.6.15	Selbsterfahrung Hochseilgarten	Hollerer/Badegruber/Gansinger	34
18.9.15	Wer bin ich ...	Fehringer/Schwarz/Zolles	26
26.9.15	Pz. Familienaufstellungen	Schmid	54
23.10.15	Theorie C1	Korunka	37
14.11.15	Theorie C2	Pennauer	45

ALLGEMEINER TEIL

Akademie

Lehrgänge

Grundsätze

Institut

Personzentrierter Ansatz

Sigmund Freud PrivatUniversität

Vorlesungsreihe zur Personzentrierten Psychotherapie

Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Präsentationstermine

Entscheidungsseminare

Austria Programm

DIE AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

Die Akademie wurde als eine Einrichtung des Instituts für Personzentrierte Studien (IPS) gegründet. Ihre Aktivitäten bestehen vor allem in der Konzeption und Durchführung einer Reihe vernetzter Aus-, Fort- und Weiterbildungslehrgänge sowie einschlägiger Veranstaltungen. An der Akademie nehmen gegenwärtig mehr als 100 Personen an den Lehrgängen teil.

Lehrende

- Mag. Christian Fehringer, Wien,
  Tel.: 01 3101942, fehringer@apg-ips.at
- Mag. Peter Frenzel, Wien,
  Tel.: 0699 17775772, frenzel@apg-ips.at
- Renata Fuchs, MAS, Wien,
  Tel.: 0676 84841011, fuchs@apg-ips.at
- Mag.a DSA.in Theresia Hollerer, Wien,
  Tel.: 0699 19527342, hollerer@apg-ips.at
- Univ.Prof. Dr. Christian Korunka, Wien,
  Tel.: 01 7141697, korunka@apg-ips.at
- Dr. Josef Pennauer, Wien,
  Tel.: 01 4951757, pennauer@apg-ips.at
- Ing.in Andrea Satzinger, Linz,
  Tel.: 0664 1623848 , satzinger@apg-ips.at
- Univ.Doz. HSProf. Mag. Dr. Peter F. Schmid, Wien,
  Tel.: 0699 81513190, schmid@apg-ips.at
- DSA Marietta Winkler, Wien,
  Tel.: 01 7137796, winkler@apg-ips.at

sowie
(in Zusammenarbeit mit den Lehrenden):

International Consultants des IPS

Prof. Dr. Jerold D. Bozarth,
University of Georgia, USA

Prof. Mick Cooper,
Strathclyde University, Schottland

Prof. Dr. André de Peretti,
Paris, Frankreich

Dr. Jobst Finke,
Landes- und Hochschulklinik, Essen, D

Prof. Dr. Germain Lietaer,
Katholieke Universiteit Leuven, Belgien

Valerie Henderson,
La Jolla, California, USA

Mhairi Macmillan,
Newport-on-Tay, Schottland

Prof. Dave Mearns,
Strathclyde University, Schottland

Prof. Dr. Maureen O´Hara,
Saybrook University, California, USA

Dr. Ingeborg Rosenmayr,
Wien, Österreich

Dr. Martin van Kalmthout,
Universiteit Nijmegen, Holland

Prof. Dr. Brian Thorne,
University of East Anglia, Norwich, England

Das Institut für Personzentrierte Studien ist Mitglied im
Europäischen Personzentrierten Netzwerk (PCE Europe) und
im Personzentrierten Weltverband (WAPCEPC)

DIE LEHRGÄNGE DER AKADEMIE IM ÜBERBLICK

- Staatlich anerkannte Ausbildung in Personzentrierter Psychotherapie (Fachspezifikum - Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Weiterbildungslehrgang Personzentrierte Psychotherapie, der mit der Erlangung des Zusatztitels beim Bundesministerium für Gesundheit abgeschlossen wird (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Ausbildung Personzentrierte Beratung und Gesprächsführung (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Modulare Aus- und Weiterbildung in Personzentrierter Supervision und Organisationsentwicklung, die den Bestimmungen des ÖBVP entspricht und von der ÖVS anerkannt ist (Leitung: Dr. Josef Pennauer)
- Aus-, Fort und Weiterbildung in Personzentrierter Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie (Leitung: Mag.a DSA.in Theresia Hollerer)
- Aus- und Weiterbildung in Personzentrierter Gruppenarbeit (Leitung: DSA Marietta Winkler)
- Fort- und Weiterbildung in Personzentrierter Gruppenpsychotherapie (Leitung: DSA Marietta Winkler)

Nähere Informationen zu den verschiedenen Lehrgängen und anderen Aktivitäten der Akademie erhalten Sie bei:

- Akademie für Beratung und Psychotherapie
  A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4, Tel.: +43 1 7137796, Fax: +43 1 7187832
  E-Mail: office@apg-ips.at, Internet: www.apg-ips.at

Wir senden Ihnen gerne ausführliche Unterlagen über die einzelnen Lehrgänge und die Curricula zu.

Die Lehrenden stehen auch gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.

PROPÄDEUTIKUM DER APG

Die APG bietet den Lehrgang „Psychotherapeutisches Propädeutikum“ an.
Leitungsmitglied der Sektion IPS: Susanna Markowitsch
1090 Wien, Strudlhofg. 3/2, Tel: 01 3154102, Internet: www.apg.or.at

DIE GRUNDSÄTZE DER AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die verschiedenen Lehrgänge der Akademie

- bieten vielfältige Lernmöglichkeiten zur Qualifizierung in verschiedenen Arbeitsfeldern
- sind der Erfahrungsorientierung und der persönlichen Theoriebildung als zentralen Lernprinzipien verpflichtet
- bieten persönlich maßgeschneiderte und langjährig erprobte Curricula mit Selbsterfahrung, Theorie, Praxis und Supervision

Die Ausbildungen der Akademie für Beratung und Psychotherapie finden entsprechend den fachlichen Anforderungen personzentrierten Lernens, gemäß der Tradition und dem Qualitätsstandard des IPS der APG sowie in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen und internationalen Regelungen personzentrierter Ausbildung statt.
Sie werden genuin nach dem Personzentrierten Ansatz von Carl R. Rogers, unter Vermeidung methodenfremden oder -vermischenden Vorgehens, durchgeführt, wobei die fachliche und kritische Auseinandersetzung mit anderen psychotherapeutischen oder psychosozialen Ansätzen ebenso wie die innovative Weiterentwicklung des Personzentrierten Ansatzes in Theorie und Praxis Bestandteil der Ausbildungen ist.

Auf entsprechende Kompetenz, Erfahrung und Qualifikation der Lehrenden in wissenschaftlicher, praktischer und didaktischer Hinsicht sowie auf eine große Zahl an LehrveranstaltungsleiterInnen, die verschiedene Lernerfahrungen mit verschiedenen Personen und Settings und dabei dennoch in sich konsistentes, vernetztes Lernen ermöglichen, wird großer Wert gelegt.

Besonderes Gewicht wird u.a. auf die Bedeutung des Geschlechterunterschiedes, auf ganzheitliches, auch den Körper einbeziehendes Arbeiten, auf das Angebot zu kontinuierlichem, ausbildungsbegleitendem Lernen in weitgehend konstanten TeilnehmerInnengruppen sowie auf Prozesslernen in laufenden Selbsterfahrungsgruppen gelegt.
Der Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden mit verschiedenem professionellem Hintergrund und in den verschiedenen Aus-, Fort-, bzw. Weiterbildungslehrgängen stellt ein Charakteristikum der Bildungsgänge der Akademie dar.

Eine Reihe wissenschaftlicher und geselliger Angebote rund um die Ausbildungen bereichert das „Leben“ und Zusammenarbeiten in den verschiedenen Lehrgängen.

Den Studierenden kommt aufgrund des personzentrierten Selbstverständnisses Mitsprache- und Mitentscheidungsrecht in allen grundlegenden Ausbildungsfragen zu.

Studierende an der Akademie und LehrgangsteilnehmerInnen des APG-Propädeutikums erhalten in der Regel auf alle Seminare eine Preisreduktion von mind. 20 %.

DAS INSTITUT FÜR PERSONZENTRIERTE STUDIEN (IPS) DER APG

- steht in der Tradition der Zusammenarbeit mit Carl Rogers
- fördert den Personzentrierten Ansatz durch genuine und kreative Weiterentwicklung
- leistet durch Forschung, Lehre, Publikationen und politische Arbeit einen international anerkannten Beitrag zu Theorie und Praxis

Das IPS wurde 1996 im Rahmen der APG (Arbeitsgemeinschaft Personenzentrierte Psychotherapie, Gesprächsführung und Supervision) gegründet.
Es hat sich zur Aufgabe gesetzt, die 30-jährige Tradition des tas (der ersten personzentrierten Ausbildungsinstitution in Österreich) und der APG fortzuführen, den Personzentrierten (Klientenzentrierten) Ansatz kreativ weiterzuentwickeln, ihn wissenschaftlich zu erforschen, theoretische Beiträge zu publizieren und entsprechende Aus-, Fort- und Weiterbildungen anzubieten.
Das IPS arbeitet heute national und international mit Vereinigungen zusammen, die ähnliche Ziele verfolgen, und verfügt über langjährig erfahrene und qualifizierte Lehrende.
Die APG ist Mitglied des Psychotherapiebeirates im Gesundheitsministerium, des Österreichischen Bundesverbandes für Psychotherapie (ÖBVP) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS). Sie war an der Entstehung des Psychotherapiegesetzes und anderer gesundheits- und gesellschaftspolitischer Initiativen beteiligt.
Das IPS ist Gründungsmitglied des „Europäischen Personzentrierten Netzwerks (PCE Europe)“ und des weltweiten Dachverbands „World Association for Person-Centered and Experiential Psychotherapy (WAPCEPC)“.
Mitglieder des IPS sind in den Vorständen beider Dachverbände vertreten.
Zusammen mit anderen europäischen Verbänden wird vom IPS die „PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung“ herausgegeben.
Das IPS veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Workshops, Symposien und Kongresse.
Eine Reihe international anerkannter WissenschafterInnen und prominenter VertreterInnen des Personzentrierten Ansatzes in Forschung, Lehre und Praxis bilden die Gruppe der „International Consultants“ des IPS. Sie werden regelmäßig nach Österreich zur Fortbildung und zu Aus- bzw. Weiterbildungsveranstaltungen eingeladen.

Institutsleitung:

Mag. Michaela Zolles
praxis@michaelazolles.at, 0650 8822482

Leonore Langner
leonore.langner@gmx.at, 0664 5509989

Kassier:

Josef Hacker
josef.hacker@aon.at, 0664 8659330

DER PERSONZENTRIERTE ANSATZ

Persönlichkeitsentwicklung und Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen durch Begegnung

Der Personzentrierte Ansatz, der in vielen unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie etwa Psychotherapie, Beratung, Medizin, Sozialarbeit oder in Lernsituationen weltweit prominente Verbreitung gefunden hat, geht auf Carl R. Rogers (1902 - 1987) und seine MitarbeiterInnen zurück. Weltweit und in den deutschsprachigen Ländern beruft sich die mit Abstand größte Zahl von PsychotherapeutInnen auf ihn.

Das zugrundeliegende Menschenbild besteht unter anderem in der Annahme, dass der Mensch in einem ständigen Veränderungsprozess steht und die Fähigkeit besitzt, sich konstruktiv zu entwickeln und eigenverantwortlich zu entscheiden. In diesem psychischen Wachstumsprozess, der sich in und durch Beziehungen zur Mitwelt vollzieht, entfaltet die Person Fähigkeiten, die es ihr ermöglichen, mehr Vertrauen zu sich selbst zu gewinnen, Bewertungen selbstverantwortlich vorzunehmen, zunehmend offen für Erfahrungen und Veränderungen zu werden und ihre Beziehungen befriedigend zu gestalten. Die selbstkritische Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen und Gefühlen ermöglicht flexible und der Erfahrung entsprechende Sichtweisen auf sich selbst und andere.

Um im Bereich professioneller Hilfe Persönlichkeitswachstum fördernd begleiten zu können, wird eine Beziehung von Person zu Person angeboten. Die möglichst ungeteilte Aufmerksamkeit ist dabei nicht so sehr auf das Problem, Symptom oder Defizit eines leidenden, hilfesuchenden oder lernenden Menschen gerichtet, sondern auf das gesamte gegenwärtige Sein der Person im förderlichen Beziehungsgeschehen. Eine personzentrierte Form der Kommunikation ist unter anderem charakterisiert durch:

- den Versuch, dem oder der Anderen als möglichst unverstellte und feinfühlige Person zu begegnen und ihn nicht als „Expertе“ bzw. „Expertin“ zu „behandeln“;
- die Verwirklichung bedingungsfreier Wertschätzung der Person und nicht die unterschwellige Entmündigung durch Diagnosen, Ratschläge oder Aufgaben;
- den permanenten Versuch, persönliche Wirklichkeiten mit den damit verbundenen Bedeutungen einfühlend zu verstehen und nicht von außen bewertend zu beschreiben.

Der typische Verlauf personzentrierter Hilfeleistung, der durch zahlreiche Forschungsanstrengungen wissenschaftlich präzise dokumentiert wurde, zeigt Veränderungen auf den Ebenen des Erlebens, des Körperempfindens und des Verhaltens.

Der Personzentrierte Ansatz hat die Wissenschaften vom Menschen entscheidend beeinflusst und wird kontinuierlich weiterentwickelt. Die Akademie für Beratung und Psychotherapie ist daran prominent beteiligt und lehrt den aktuellen Stand personzentrierter Theorie und Praxis.

Kooperation mit der Sigmund Freud Privat Universität Wien

Personzentrierte Psychotherapiewissenschaft

AusbilderInnen des IPS kooperieren mit der Sigmund Freud Privat Universität (SFU) Wien und übernehmen seit dem Wintersemester 2006/07 die Durchführung (Lehre und Forschung) des Wahlpflichtfaches „Personzentrierte Psychotherapie“ im Rahmen des Studienganges Psychotherapiewissenschaft an der SFU.

Personzentrierte Psychotherapie, begründet von Carl Rogers (1902-1987) und seither in einem ständigen Prozess genuiner Entwicklung, bedeutet Persönlichkeitsentwicklung durch personale Begegnung. Sie beruht auf einem in der anthropologischen Tradition des Personbegriffes wurzelnden Menschenbild, das den Menschen als Individuum im System, d.h. in seiner Selbstständigkeit einerseits, seiner Beziehungsangewiesenheit andererseits, ernst nimmt. In der dialogischen Beziehung von Person zu Person wird der/die KlientIn dabei unterstützt, sich mit sich selbst und den eigenen Einstellungen, dem eigenen Erleben, den Verhaltensweisen und der Beziehungsgestaltung auseinanderzusetzen. Diese Beziehung ist gekennzeichnet durch die Präsenz des/der TherapeutIn (charakterisiert durch Authentizität, nicht an Bedingungen gebundene Wertschätzung und Empathie) und aufseiten der KlientIn durch wachsende Freiheit von Angst und Abwehr sowie zunehmende Erlebensoffenheit und Auseinandersetzung mit eigenen Bewertungsbedingungen. Das Vertrauen in die Ressourcen zur Gestaltung des eigenen Lebens und die individuell wie sozial konstruktive Tendenz zur Aktualisierung dieses Potenzials fördern die KlientIn in ihrem aktiven Prozess, die Therapie für sich schöpferisch zu gestalten und dabei ihr Selbstkonzept differenziert weiter zu entwickeln.
Personzentrierte Psychotherapie ist weltweit verbreitet und – durch umfangreiche Forschung in ihrer Wirksamkeit nachgewiesen – für chronische und/oder schwere Leidensprozesse ebenso geeignet wie für akute Krisen und als Prophylaxe oder zur Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums. Sie findet in verschiedenen Settings statt: als Einzel-, Paar-, Familien- oder Gruppentherapie, im Gespräch oder mithilfe verschiedener anderer Ausdrucks-, Gestaltungs- und Kommunikationsmöglichkeiten (z.B. Körperarbeit, Spiel, kreativer und künstlerischer Ausdruck, Aufstellungen usw.). Die Wahl der Mittel bleibt dabei soweit als möglich den KlientInnen überlassen, die als ExpertInnen für ihr Leben wie für die Wege, sich damit auseinanderzusetzen, verstanden werden.

Personzentrierte Psychotherapiewissenschaft umfasst die Lehre und Forschung der Personzentrierten Psychotherapie auf wissenschaftlicher Basis in enger Wechselwirkung mit der Praxis. Psychotherapiewissenschaft versteht sich als eigenständige wissenschaftliche Disziplin. Carl Rogers, Professor an mehreren amerikanischen Universitäten, hat maßgeblich zur universitären Verankerung der Psychotherapie und zu deren wissenschaftlicher Erforschung beigetragen. Besonders auf dem Gebiet der empirischen Psychotherapieforschung gelten Rogers und die Personzentrierte Psychotherapie als Pioniere. Entsprechend ihrer Orientierung am Menschen als Person zeichnet sich die Geschichte der personzentrierten Theorie- und Praxisentwicklung dadurch aus, dass sie stets sowohl mit den Methoden der Grundlagenwissenschaften wie jenen der Naturwissenschaften gearbeitet und dabei ihre eigene Forschungsmethode entwickelt hat. In seiner wissenschaftlichen Ausein-

andersetzung mit den oben beschriebenen Prozessen der Persönlichkeitsentwicklung und deren Fundamenten und Implikationen legt der Personzentrierte Ansatz großen Wert auf persönlich reflektierte Theoriebildung sowie auf den existenziellen, sozialen und politischen Bezug und die damit verbundenen ethischen Implikationen.
Als weltweit erste Universität für Psychotherapiewissenschaft wurde 2005 die Sigmund Freud Privat Universität (SFU) in Wien gegründet, die mittlerweile staatlich anerkannte Vollstudien mit Bakkalaureat, Magisterium und Doktorat anbietet. Damit ist auch weltweit erstmals ein **Studium in Personzentrierter Psychotherapiewissenschaft** möglich. Unter anderem die psychotherapeutische Ambulanz und die Bibliothek der SFU bieten wertvolle Hilfen für Studium und Ausbildung. Durch die an der SFU vertretenen verschiedenen Studienzweige entsprechend den verschiedenen psychotherapeutischen Richtungen ist zudem eine interdisziplinäre Kooperation und Auseinandersetzung zwischen den verschiedenen psychotherapeutischen Schulen möglich.

Die über das Studium hinausgehende **Ausbildung zum** gesetzlich geregelten **Beruf des Psychotherapeuten bzw. der Psychotherapeutin mit dem Zusatztitel „Personzentrierte Psychotherapie (PP)“** findet in Kooperation mit der Akademie für Beratung und Psychotherapie des IPS der APG und nach dessen staatlich anerkannter Ausbildungsordnung gemäß dem Psychotherapiegesetz als Ausbildung durch das IPS der APG statt. Grundsatz dabei ist ein personzentriertes Verständnis von Ausbildung als theoretisch reflektierte Persönlichkeitsentwicklung und Praxisreflexion durch Begegnung. Die Personzentrierte TherapeutIn erwirbt ihre professionelle Kompetenz zur Beziehungsgestaltung und zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung nicht durch Erlernen und Anwendung vorgefertigter Techniken oder methodengeleiteter Verfahren, sondern als Her-Ausbildung ihres eigenen Potenzials. Durch die reflektierte Entwicklung ihrer Persönlichkeit in vielfältigen Lernsituationen erwirbt die TherapeutIn die Fähigkeit, ihre eigene Person als „Instrument“ ins Spiel der Begegnung zu bringen. Die vier Säulen der Ausbildung sind Selbsterfahrung, Praxis, Supervision und Theorie. Die Tradition des IPS und seiner Akademie versteht sich als Fortführung der direkten Zusammenarbeit mit Carl Rogers und seinen MitarbeiterInnen in den 80-er Jahren des 20. Jahrhunderts; die Lehrenden der Akademie und des Carl Rogers Instituts kommen aus langjähriger Erfahrung in wissenschaftlicher Arbeit, Ausbildung und Praxis und sind international vernetzt.

Kontakt
Marietta Winkler: winkler@apg-ips.at, Tel. +43 1 713 7796
Aktuelle Informationen: www.apg-ips.at

VORLESUNGSREIHE ZUR PERSONZENTRIERTEN PSYCHOTHERAPIE
SIGMUND FREUD PRIVAT UNIVERSITÄT WIEN

Im Sommersemester wird ein neuer Zyklus zum Thema
„Kulturelle und gesellschaftliche Fragestellungen – Perspektiven des Personzentrierten Ansatzes“
eröffnet.

In der Vorlesungsreihe werden geladene Personzentrierte PsychotherapeutInnen Ihre Arbeit zum Thema vorstellen und theoretisch reflektieren.

ZEIT:
jeden 3. Dienstag im Monat, beginnend am 17. März 2015

ORT:
Sigmund Freud Privatuniversität, Wien

Organisiert von Renata Fuchs MAS und DSA Mag^{a}. Theresia Hollerer

17. März 2015:

Peter F. Schmid:
Kann personzentriertes Handeln die Gesellschaft verändern?
Auf dem Weg zu einer personzentrierten Soziotherapie

PsychotherapeutInnen trennen ihre therapeutische Arbeit säuberlich von direktem Eingreifen in die Lebensumwelt ihrer KlientInnen. Und das ist gut so, weil es Empowerment und Selbstbestimmung fördert statt Abhängigkeiten zu produzieren. Allerdings stellt sich die Frage, warum wir oft bloß seufzen oder verzweifeln, wenn äußere Umstände unsere harte therapeutische Arbeit behindern oder zunichtemachen. Warum verwenden wir nicht unsere personzentrierte Kunst, unser Wissen und unsere Erfahrung, auch dazu, gesellschaftliche Realitäten zu verstehen und zu verändern?

Details zu diesem und den weiteren einzelnen Vorträgen und/oder Workshops können entweder unter www.sfu.ac.at oder www.apg-ips.at eingesehen werden. Anmeldung ist nicht erforderlich.

PERSONZENTRIERTE KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE

Aus-, Fort- und Weiterbildung: Personzentrierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

zertifiziert vom ÖBVP

Ziele

Ziel des Curriculums ist die Befähigung zu personzentrierter psychotherapeutischer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und der begleitenden Beratung der Eltern bzw. anderen Bezugspersonen im Umfeld (System) des Kindes oder Jugendlichen. Sie schließt die Qualifikation für die Durchführung von Personzentrierter Psychotherapie und Beratung mit diesen Klientinnen und Klienten, die Befähigung zur diagnostischen Abklärung und Indikationsstellung samt Überweisungskompetenz ein.

Das Curriculum kann

a. als Schwerpunktsetzung im Rahmen des Psychotherapeutischen Fachspezifikums des APG-IPS für Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung unter Supervision

b. als methodenspezifische Fortbildung für person- und klientenzentrierte Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen,

c. als Weiterbildung der zielgruppenorientierten Spezialisierung für person-oder klientenzentrierte und alle anderen Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen absolviert werden.

Voraussetzungen

Person- oder klientenzentrierte Psychotherapeut/in in Ausbildung unter Supervision *oder* abgeschlossenes person- oder klientenzentriertes Fachspezifikum und Eintragung in die Liste des Bundesministeriums für Gesundheit *oder* Eintragung in die Liste der Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen des Bundesministeriums für Gesundheit

Umfang und Dauer

Die Dauer des Curriculums beträgt insgesamt mindestens 470 Stunden (270 Stunden Veranstaltungen zu Theorie, Supervision und Selbsterfahrung und 200 Stunden Praxis) über mindestens zwei Jahre in kontinuierlicher Teilnahme.

Weiterführende und aktuelle Informationen zum Curriculum unter www.apg-ips.at oder bei der Ausbildungsleitung Mag. Theresia Hollerer, hollerer@apg-ips.at, Tel. 0699 19527342

PRÄSENTATIONSTERMINE

Die Akademie für Beratung und Psychotherapie und das
Institut für Personzentrierte Studien (IPS) stellen sich vor:

Das IPS stellt sich vor:

WIEN

Mittwoch, 6. Mai 2015, 20.30
Koflergasse 4/26, 1120 Wien

Informationsabend Fachspezifika (HOPP):
Dienstag, 23. Juni 2015, 18.30
HOPP, Währingerstraße 63/17 – SR 1
U.a.: Personenzentrierte Psychotherapie (IPS): Christian Korunka

LINZ

Donnerstag, 22. Januar 2015, 19.00
Donnerstag, 18. Juni 2015, 19.00
Praxisgemeinschaft, Bergschlößlgasse 2b, 4020 Linz

Informationsmöglichkeiten auch bei einzelnen Lehrveranstaltungen

Siehe dazu auch die nächste Seite.

Nähere Hinweise zu den nächsten Entscheidungsseminaren finden Sie auf Seite 15 und 16.

Die Kosten für ein Aufnahmegespräch für die jeweiligen Aus,- Fort- und Weiterbildungslehrgänge betragen derzeit EUR 50.-

Der APG-Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit EUR 220,-

INTERNATIONALE TERMINE

Aktualisierte Termine immer unter: www.apg-ips.at

Weitere Infos: www.pca-online.net, www.personzentriert.at , www.pce-world.org

DIE AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE UND DAS INSTITUT FÜR PERSON-ZENTRIERTE STUDIEN (IPS) STELLEN SICH VOR

DIE LEHRENDEN DER AKADEMIE FÜR BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

An diesem Abend besteht die Möglichkeit, die AusbilderInnen, das Institut mit seinen aktuellen Arbeitsschwerpunkten und die verschiedenen Angebote (Lehrgänge, Weiterbildungsveranstaltungen, Tagungen, etc.) kennenzulernen und offene Fragen zu klären.

Unsere Ausbildungen werden inhaltlich und organisatorisch vorgestellt.

Auch KandidatInnen und AbsolventInnen werden über ihre persönlichen Erfahrungen berichten.

Danach stehen wir für ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos.

ZEIT & ORT	Mittwoch, 6. Mai 2015, 20.30 Koflergasse 4/26, 1120 Wien
KOSTEN	keine

PERSONZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

RENATA FUCHS MAS

Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar
4-Tage-Intensiv-Workshop

Diese personzentrierte Selbsterfahrungsgruppe richtet sich an Menschen, die an Klärung und Selbstfindung im Austausch mit anderen interessiert sind.
Sie bietet darüber hinaus eine Gelegenheit, die Motivation und Eignung für die Berufswahl Psychotherapeut/in, Berater/in zu reflektieren und das Interesse/die Entscheidung, in eine Personzentrierte Fachausbildung einzutreten, zu überprüfen.
Vier Tagen besteht die Möglichkeit zu intensiver Gruppenerfahrung, zum Überprüfen und Klären der eigenen Selbstwahrnehmung, der Wirkung auf Andere und zum Ausprobieren neuer Verhaltensweisen.
Welche Ansprüche und Ängste verstellen meinen Blick auf eigene Stärken und Schwächen?
Was brauche ich, um mein Potential in einer Gruppe zu entfalten und Neues auszuprobieren?
Wie kann ich mich und Andere wertschätzen, mich und Andere verstehen und für Andere eine hilfreiche Person (ein Facilitator) sein?

Die Gruppe bietet Raum

- sich in einer Gruppe zu erleben, Neues zu versuchen
- sich mit verschiedenen Menschen auseinanderzusetzen und von ihnen zu lernen
- persönliche Anliegen in der Gruppe zu besprechen
- Gruppenprozesse verstehen zu lernen, zu fördern und Gruppen leiten zulernen
- die eigenen Motive für eine psychotherapeutische, supervisorische oder beratende Tätigkeit, mit Einzelpersonen oder Gruppen, zu klären
- die Grundlagen für eine Entscheidung mit anderen zu reflektieren

Das Ziel dieses Encounters/Selbsterfahrungsgruppe ist es, in einem wertschätzenden Klima zunehmend sich selbst, die persönliche Lebenssituation und die Beziehungen zu anderen in einem neuen Licht zu sehen, neue und verborgene Seiten an sich selbst und anderen zu erkennen, in ihrer Bedeutung neu zu verstehen und schätzen zu lernen.

Das Encounter gilt als personzentrierte Selbsterfahrungsgruppe und als Entscheidungsseminar für alle Ausbildungen des IPS.

ZEIT	19. Februar - 22. Februar 2015; Donnerstag 18.00-21.00, Freitag u. Samstag 9.30-19.00; Sonntag 10.00-14.00
ORT	Praxisgemeinschaft Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien
KOSTEN	Kosten: EUR 310,- als Entscheidungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende; EUR 370,- als Selbsterfahrungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende und APG/IPS Ausbildungsteilnehmende, sonst EUR 420,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Renata Fuchs, E-Mail: fuchs@apg-ips.at; Tel.: 0676 84 84 10 11 *Anmeldeschluss:* 1. 2. 2015, bzw. auf Anfrage
TEILNEHMER/INNEN	8 bis 16
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 30 Stunden

PERSONZENTRIERTE ENCOUNTER-GRUPPE

MAG. DSA THERESIA HOLLERER

Selbsterfahrungs- & Entscheidungs- (Auswahl-) Seminar

4-Tage-Intensiv-Workshop

Diese personzentrierte Selbsterfahrungsgruppe richtet sich an Menschen, die an intensiver Gruppenerfahrung interessiert sind. Es besteht die Möglichkeit wechselseitiger Lernerfahrung durch die Verschiedenheit der teilnehmenden Menschen und deren unterschiedlicher Ansichten und Zugänge.
Der Zeitraum von 4 Tagen kann genutzt werden um

- sich selbst in einer Gruppe und in der Begegnung mit anderen wahrzunehmen
- zur Klärung von persönlichen Fragestellungen
- zur Reflexion der Motivation und Eignung für die Berufswahl Psychotherapeut/in, Berater/in
- Überprüfung der Entscheidung in eine Personzentrierte Fachausbildung einzutreten
- sich mit anderen Menschen auseinanderzusetzen und von ihnen zu lernen
- das eigene Potential zur Förderung von Gruppenprozessen zu erfahren
- Neues zu versuchen und Altes zu hinterfragen
- sich Fragen zu stellen und diese mit anderen gemeinsam zu besprechen um einer Antwort näher zu kommen

Das Ziel dieses Encounters/Selbsterfahrungsgruppe ist es, in einem wertschätzenden Klima zunehmend sich selbst, die persönliche Lebenssituation und die Beziehungen zu anderen in einem neuen Licht zu sehen. Verborgene Seiten an sich selbst und anderen zu erkennen, in ihrer Bedeutung neu zu verstehen und schätzen zu lernen.

Das Encounter gilt als personzentrierte Selbsterfahrungsgruppe und als Entscheidungsseminar für alle Ausbildungen des IPS.

ZEIT	3. - 6. September 2015; Donnerstag 18.00-21.00, Freitag und Samstag 9.30-19.00; Sonntag 10.00-14.00
ORT	1120 Wien, genaue Adresse wird bei Anmeldung bekanntgegeben
KOSTEN	EUR 310,- als Entscheidungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende, EUR 370,- als Selbsterfahrungsseminar für APG-Propädeutikumsteilnehmende und APG/IPS Ausbildungsteilnehmende, sonst EUR 420,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, E-Mail: hollerer@apg-ips.at, Tel.: 0699 19527342 *Anmelde- und Zahlungsschluss:* 24. 8. 2015 bzw. auf Anfrage
TEILNEHMER/INNEN	8 bis 16
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren (Pflicht; Eignungsfeststellung für Fachspezifikum), alle Aus- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung - 30 Stunden

AUSTRIA PROGRAMM

32. Internationaler Personzentrierter Workshop

EINWÖCHIGE ENCOUNTER-GRUPPE IN DER TRADITION DES LA JOLLA PROGRAMMS

FACILITATING TEAM:
MAG. PETER FRENZEL
RENATA FUCHS, MAS
UNIV.DOZ. HSPROF. MAG. DR. PETER F. SCHMID
U.A.

Dem klassischen Personzentrierten Ansatz von Carl Rogers verpflichtet, ist das Austria Programm europaweit der einzige Workshop, der kontinuierlich seit 35 Jahren die einzigartige Gelegenheit bietet, genuin personzentriertes Arbeiten kennen zu lernen und weiter zu erforschen.
Grundsätzliches Ziel ist dabei, sich selbst als Person und im Verhalten gegenüber den Mitmenschen weiter zu entwickeln und persönliche wie politische Gestaltungsmöglichkeiten zu erlernen. Dabei können insbesondere die Beziehungen innerhalb der Seminargruppe als Lern- und Wachstumschance wahrgenommen werden,

- den Personzentrierten Ansatz und seine personalen und sozialen Implikationen „in Aktion" zu erleben und theoretisch und praktisch zu erlernen
- die eigene Person sowie eigenes und fremdes Kommunikationsverhalten besser zu verstehen und sich weiter zu entwickeln
- freier und kreativer handeln zu lernen und das Kommunikations- und Verhaltensrepertoire nachhaltig zu erweitern
- verschiedenen Menschen zu begegnen, die sich nach Alter, Geschlecht, Herkunft, Bildung, Beruf und Kultur unterscheiden.
- die Kunst der Gruppenleitung und die Möglichkeiten, für andere Menschen hilfreich zu sein, zu erlernen
- die charakteristischen Bedingungen für kollektive Entscheidungsfindung und selbst gesteuertes Lernen in Gruppen zu erkennen
- die Entwicklung von (Groß- und Klein-)Gruppen und ihrer Strukturen verstehen und mitgestalten zu lernen
- politische Gestaltungsmöglichkeiten zu erlernen.

Hinweis: Das Seminar wird auch als Fortbildung für PsychotherapeutenInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen. Nähere Info auf http://austriaprogramm.pfs-online.at.

ZEIT	3. Juni (15.00) - 10. Juni 2015 (18.00)
ORT	Bildungshaus Schloss Großrußbach, NÖ, A-2114 Großrußbach
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 3. 3. 2015) 630 EUR, Normalpreis 680 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 690 EUR, Normalpreis 730 EUR. Bei Übernachtung und Verpflegung (beides nicht verpflichtend) kommen die Aufenthaltskosten hinzu, die am Ort zu bezahlen sind. Ein geringfügiger Anteil an der Raummiete ist vor Ort zu bezahlen.
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (+43 699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4.
TEILNAHME- UND ZAHLUNGS-BEDINGUNGEN	sind auf http://austriaprogramm.pfs-online.at zu finden bzw. werden auf Wunsch zugesandt.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen des IPS der APG, alle Aufnahmeverfahren, Propädeutikum: Selbsterfahrung Pflicht und Wahlpflicht - 50 Std.

AUSTRIA PROGRAMM WOCHENENDE

PERSONZENTRIERTE WOCHENEND-ENCOUNTER-GRUPPE

IM RAHMEN DES 32. INTERNATIONALEN PERSONZENTRIERTEN WORKSHOPS

LEITUNG:
MAG. PETER FRENZEL
RENATA FUCHS, MAS
UNIV.DOZ. HSPROF.
MAG. DR. PETER F. SCHMID

Das Ziel der Selbsterfahrungsgruppe ist die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit in der Begegnung („Encounter") mit anderen. Der Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit persönlichen Erfahrungen und Verhaltensweisen und dem unmittelbar gegenwärtigen Erleben in der Gruppensituation.

Die Gruppe ist relativ unstrukturiert und sucht sich ihre eigenen Themen.
Ein Klima der Sicherheit und des wechselseitigen Vertrauens entwickelt sich durch die Freiheit, Gefühle, Gedanken und persönliche Erfahrungen in der Gruppe auszutauschen. Die TeilnehmerInnen einer so gestalteten Gruppe haben Gelegenheit,

- sich persönlich mitzuteilen,
- für sie relevante Fragen und Erfahrungen zwischenmenschlicher Beziehungen zu bearbeiten,
- verschiedenen Menschen zu begegnen, die sich nach Alter, Geschlecht, Herkunft, Bildung, Beruf und Kultur unterscheiden
- sich als Person zu entwickeln und
- den Personzentrierten Ansatz in der Praxis kennen zu lernen.

Die einzelnen Gruppen werden vom Facilitating Team des Austria Programms sowie von fortgeschrittenen AusbildungsteilnehmerInnen bzw. im Personzentrierten Ansatz erfahrenen TeilnehmerInnen des „Austria Programms" geleitet.

ZEIT	5. – 7. Juni 2015, Freitag 18.00 bis Sonntag 16.00
ORT	A-2114 Schloss Großrußbach, NÖ, Schloßbergstr. 8
KOSTEN	100 EUR bei Bezahlung bis 5. Mai 2015; danach 125 EUR. Bei Übernachtung und Verpflegung (beides nicht verpflichtend) kommen die Aufenthaltskosten hinzu, die am Ort zu bezahlen sind. Ein geringfügiger Anteil an der Raummiete ist vor Ort zu bezahlen.
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (+43 699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Teilnahme- und Zahlungsbedingungen sind auf http://austriaprogramm.pfs-online.at zu finden bzw. werden auf Wunsch zugesandt.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: 15 Std. Selbsterfahrung

PERSONZENTRIERTER WOCHENEND-WORKSHOP IM AUSTRIA PROGRAMM 2015

LEITUNG:
MAG. PETER FRENZEL
RENATA FUCHS, MAS
UNIV.DOZ. HSPROF.
MAG. DR. PETER F. SCHMID
U.A.

Wie es mittlerweile schon zur Tradition geworden ist, gibt es auch heuer inmitten des TAP das Encounter-WE für personzentrierte PsychotherapeutInnen, SupervisorInnen, BeraterInnen und o bzw. aoM des IPS.

Wir planen für heuer das Thema:

„Wie hat sich meine Vorstellung von personzentrierter Psychotherapie, Supervision, Beratung durch die Praxis verändert?"

Wichtig ist uns, dass das WE ein ‚Encounter' im Sinne von persönlichen Begegnungen ermöglichen soll, eine inhaltliche Auseinandersetzung und der Austausch von Erfahrungen Platz haben kann.

Während des WE soll aber auch Raum sein für Fragen und Anliegen, die Euch beschäftigen.

Samstagabend wird auch heuer, hoffentlich unter freiem Himmel, das traditionelle Grillfest stattfinden.

ZEIT	Freitag, 5. Juni 2015, 18.00 (mit Abendessen) bis Sonntag, 7. Juni 2015, 16.00
ORT	A-2114 Schloss Großrußbach, NÖ, Schloßbergstr. 8
KOSTEN	165.- EUR bei Bezahlung bis 30.4.2015, danach 195.- EUR *Teilnahmebedingungen:* für o. und ao. Mitglieder des IPS mit Ausbildungsabschluss
ANMELDUNG	bei Peter F. Schmid, schmid@apg-ips.at; Peter Frenzel frenzel@apg-ips.at oder Renata Fuchs fuchs@apg-ips.at
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	Fortbildung: 15 Stunden

VERANSTALTUNGEN

Lehrveranstaltungen

Seminare

Gruppen

Workshops

Alle Veranstaltungen - immer aktuell: www.apg-ips.at

SELBSTERFAHRUNG 2-TAGE-ENCOUNTER

RICHTIG ODER FALSCH?

MICHAELA BADEGRUBER
SUSANNA MARKOWITSCH

„Entscheide lieber ungefähr richtig,
als genau falsch.„
Johann Wolfgang Goethe

„Ist es richtig, wenn ich das jetzt sage? Was passiert, wenn ich mich falsch verhalte? Wie kann ich erkennen, was richtig oder falsch ist? Was verunsichert mich wirklich?"

Diese Selbsterfahrungsgruppe bietet die Möglichkeit, unsere Ansprüche an und Vorstellungen von „richtig" und „falsch" zu hinterfragen, unseren Umgang mit Verunsicherung zu reflektieren, unserem Wunsch nach Klarheit oder Perfektion nachzugehen.

In der Begegnung mit anderen TeilnehmerInnen können wir unsere eigenen Spielräume erweitern und unsere Bewertungskategorien hinterfragen.

ZEIT	25. - 26. April 2015: Samstag 10.00 - 18.00, Sonntag, 10.00 - 14.00
ORT	Operngasse 12/8, 1010 Wien
KOSTEN	EUR 250,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst EUR 300,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	formlos schriftlich, telefonisch oder per Mail bei Michaela Badegruber: Tel.: 0699 12815187, praxis@mbpsy.at, Am Kaisermühlendamm 45/7, 1220 Wien; bei Susanna Markowitsch: Tel.: 0660 7679103, susanna.markowitsch@gmx.at, Operngasse 12/8, 1010 Wien *Anmelde- und Zahlungsschluss:* 13. 4. 2015
TEILNEHMER/INNEN	4 bis 10
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum, Fort- und Weiterbildung: Selbsterfahrung - 15 Stunden

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE IN LINZ

MAG.ª ULLI BUZATH
MAG.ª SONJA HOLM MSC

FRÜHLING 2015

Sich selbst zu erkennen ist eine unumgängliche Voraussetzung für den Beruf des Psychotherapeuten/der Psychotherapeutin. Außerdem ist Reflexionsvermögen ein wichtiges Instrument bei allen menschlichen Interaktionen.

Wenn ich in der Lage bin mein Handeln und meine persönlichen Reaktionsmuster reflektieren zu können, erleichtert dies die Kommunikation in Beziehungen.

Diese Gruppe bietet die Möglichkeit für (erste) personzentrierte Selbsterfahrung.

ZEIT	Dienstags, 18.30 - 21.00 Erster Termin: Dienstag, 10. März 2015, 18.30 - 21.00 10.3.2015, 18.30 – 21.00 24.3.2015, 18.30 – 21.00 07.4.2015, 18.30 – 21.00 21.4.2015, 18.30 – 21.00 05.5.2015, 18.30 – 21.00 19.5.2015, 18.30 – 21.00 02.6.2015, 18.30 – 21.00
ORT	Gärtnerstraße 19, 4020 Linz (Praxis Sonja Holm)
KOSTEN	EUR 40,- pro Abend für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 50,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Ulli Buzath: ulrike.buzath@liwest.at oder Sonja Holm: holm@sonjaholm.at *Anmelde- und Zahlungsschluss:* 1. 3. 2015
TEILNEHMER/INNEN	bis 15
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum: Selbsterfahrung - 3 Std. pro Termin

SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE IN LINZ

MAG.a ULLI BUZATH
MAG.a SONJA HOLM MSC

FRÜHLING 2015

Jeder von uns kennt sogenannte „eingefahrene“ Verhaltensmuster in bestimmten Situationen.

Dieses Selbsterfahrungswochenende bietet die Gelegenheit – in der Begegnung mit Anderen - sich selbst in diesen Mechanismen zu erfahren und Veränderungsmöglichkeiten wahrzunehmen.

ZEIT	17. – 18. April 2015, Freitag,17.00 – 21.00, Samstag 09.30 – 18.00
ORT	Gärtnerstraße 19, 4020 Linz (Praxis Sonja Holm)
KOSTEN	EUR 250,- für APG-Mitglieder und Teilnehmende am APG-Propädeutikum, sonst EUR 300,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Ulli Buzath: ulrike.buzath@liwest.at oder Sonja Holm: holm@sonjaholm.at *Anmelde- und Zahlungsschluss:* 3. 4. 2015
TEILNEHMER/INNEN	bis 15
ANRECHENBARKEIT	für Propädeutikum: Selbsterfahrung - 15 Stunden

LAUFENDE SUPERVISIONSGRUPPE

MAG. CHRISTIAN FEHRINGER

Es soll versucht werden in einem gemeinsamen Dialog einen Prozess der Bedeutungserweiterung zu initiieren, in dem Supervisanden lernen, adäquate Lösungsmöglichkeiten für ihre Probleme zu finden.

Motivationen, Stärken und Schwächen in der Position der Begleiterin, Helferin, Psychotherapeutin, Lehrerin, ... sollen erkannt und nutzbar gemacht werden.

Die Supervisionsgruppe ist für NeueinsteigerInnen jederzeit offen, und kann auch im Einzelfall als „Notfallssupervision" bei schwierigen/eskalierenden therapeutischen/beraterischen Prozessen genutzt werden. Sie können die Frequenz ihrer Teilnahme frei bestimmen.

ZEIT	Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, 14 - tägig, oder nach Bedarf und Möglichkeit wöchentlich. Beginn: Montag, 2. März 2015
ORT	1090 Wien, Roten Löwengasse 13 / 15
KOSTEN	EUR 25,- pro Einheit (2 Stunden)
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehringer, christian.fehringer1@chello.at, Tel.: (01) 310 19 42
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum (Praktikumssupervision), Beratung, Psychotherapie, Fort - und Weiterbildung: Supervision - 2 Stunden/Einheit

ÜBERGÄNGE - VON DER AUSBILDUNG ZUR PROFESSION

ÜBER DAS FINDEN EINER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN IDENTITÄT UND DAS EINTAUCHEN IN EXPERIMENTIERRÄUME

CHRISTIAN FEHRINGER
KARIN SCHWARZ
MICHAELA ZOLLES

Während und auch nach unserer Ausbildungszeit gibt es Momente und Phasen, wo Unsicherheiten hinsichtlich unserer Professionalität auftauchen. Vor allem, wenn wir uns dem Vergleich mit anderen KollegInnen stellen.
Was macht mich zufrieden/unzufrieden?
Was macht mich krisenanfällig?
Was brauche ich für eine „gesunde" Persönlichkeitsentwicklung als Therapeutin?

Zudem kommt der Aspekt der „Selbst(vor) sorge" in hochkomplexen und verstrickten Kontexten ins Spiel. Wir leben in einer Kultur mit perfektionistischen Leistungserwartungen, mit dem Versuch allem gerecht zu werden. Welchen Stellenwert nimmt da ein „NICHT praxisorientiertes Unterrichten" in unserer Identitätsbildung ein?

Als mögliche Orientierungspunkte zu unserem eigenen beruflichen Werden und Gewordensein sollen unterschiedliche berufliche Erfahrungen und zentrale Themen unserer Berufsentwicklung genauso Platz haben, wie etablierte Modelle zu vergleichbaren Prozessen der therapeutischen Persönlichkeitsbildung über alle Schulen hinweg.

ZEIT	Samstag, 18. April 2015, 10.00 – 18.00 Sonntag, 19. April 2015, 10.00 – 14.00
ORT	praxis hochhinaus, Herrengasse 6-8, 1010 Wien
KOSTEN	EUR 240,-; für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 290,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehringer, christian.fehringer1@chello.at *Anmeldeschluss*: 1. 4. 2015
TEILNEHMER/INNEN	bis 16; Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihung registriert.
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie (Fachspezifikum/AO 2013): a/b/c; frühere AO: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)) Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für Fortbildung – 16 Stunden

WER BIN ICH, WENN MICH KEINER SIEHT? WER BIN ICH, WENN MIR KEINER ZUSIEHT?

CHRISTIAN FEHRINGER
KARIN SCHWARZ
MICHAELA ZOLLES

Mit dieser paradoxen Fragestellung laden wir Interessierte ein, sich mit uns auf Selbsterkundung und Selbsterkenntnis zu begeben.

Kongruenz, Authentizität, Echtheit, Originalität – aus unterschiedlichen Blickwinkeln wird diese personzentrierte Grundhaltung beschrieben.

Entwicklungsdynamische Perspektiven gehen davon aus, dass „Ich am Du werde“ [Buber]. Eine Orientierung an unseren Umwelten hat den Zweck, sich selbst durch die Augen anderer betrachten zu lernen. Und dadurch eine Grundlage zu etablieren, um seinen eigenen Blick auf sich selbst zu entdecken.

Und dann gibt es Ansätze die meinen, unsere Sehnsucht nach „dem Echten“ kann nur dann wirklich gestillt werden, wenn wir unsere Zuschauer und damit deren Erwartungen aus unserem Bewusstsein verlieren. Und uns dadurch freier entfalten können.

ZEIT	Freitag, 18. September 2015, 17.00 – 21.00 Samstag, 19. September 2015, 9.00 – 18.00
ORT	praxis hochhinaus, Herrengasse 6-8, 1010 Wien
KOSTEN	EUR 240,-; für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst EUR 290,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Mag. Christian Fehringer, christian.fehringer1@chello.at *Anmeldeschluss*: 10. 9. 2015
TEILNEHMER/INNEN	bis 16; Anmeldungen werden nach zeitlicher Reihung registriert.
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 16 Stunden Wahlpflicht, für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie (Fachspezifikum/ AO 2013): a/b/c; frühere AO: 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)) Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für Fortbildung – 16 Stunden

PERSONZENTRIERTE FRAUENGRUPPE

RENATA FUCHS MAS

„IM SPIEGEL DES EIGENEN GESCHLECHTS“

In dieser Encountergruppe besteht die Möglichkeit miteinander einen Raum zu schaffen, um

- Unterschiede & Gemeinsamkeiten,
- Verbündungen & Konkurrenzen,
- Sympathien & Konflikte,
- Nähe & Grenzen

wahrzunehmen, anzusprechen und auch auszutragen.

Können wir einander unsere Geschichte/n erzählen,

- über unsere Erfolge und Niederlagen,
- über unsere Wünsche und Träume,
- über Mütter, Väter, Schwestern und Brüder, Kinder und PartnerInnen,
- Freundinnen und Feindinnen.

Kann der Frage nachgegangen werden, was wir unter Weiblichkeit verstehen, unter unserer Macht und Ohnmacht, unter Lust, Erotik, Liebe, gutem und schlechten Sex.

ZEIT	Samstag, 7. 2. 2015, 10.00 - 18.30; Sonntag, 8. 2. 2015, 10.00 - 14.00
ORT	Wien, wird bei Anmeldung bekanntgegeben
KOSTEN	EUR 250,- für APG/IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst EUR 280,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs, fuchs@apg-ips.at; 0676 84841011 *Anmelde- und Zahlungsschluss*: 20. 1. 2015
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort-, und Weiterbildungen: 16 Stunden Selbsterfahrung und/oder Supervision, für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung/Supervision, für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar: 16 Stunden Selbsterfahrung/Supervision

SCHWERPUNKTTHEMA KULTUR UND PERSONZENTRIERTER ANSATZ

RENATA FUCHS MAS
MICHAELA BADEGRUBER

ICH – WIR – IHR - SIE

ZUGEHÖRIGKEIT ZU FAMILIEN, GRUPPEN UND KULTUREN ALS ESSENTIELLER TEIL DER MENSCHLICHEN IDENTITÄT UND DIE FRAGE DER AB- UND AUSGRENZUNG

Mit diesem Seminar wollen wir einen Raum schaffen, um über persönliche Erfahrungen und Erlebnisse in Gruppen, außerhalb und gegenüber Gruppen zu sprechen oder mittels Aufstellungen und anderen nonverbalen Methoden sichtbar zu machen. Die Familie, der Freundeskreis, die Arbeitsgruppe, …, wir sind im Laufe unseres Lebens immer wieder mit Gruppen konfrontiert, zu denen wir dazugehören wollen/müssen, zu denen wir uns zugehörig fühlen und von denen wir uns im Laufe unseres Lebens auch trennen bzw. distanzieren.
Es geht um die Zugehörigkeit zu Gruppen, das Gefühl der Zusammengehörigkeit und die ganze Bandbreite an Emotionen, die damit verbunden sind.

Wir erkunden Formen von Abgrenzung und Abhängigkeit in und gegenüber Gruppen. Wir gehen der Frage nach, wie die Ausgrenzung von Personen, Gruppen und Kulturen entstehen kann.
Welchen Einfluss nehmen persönliche Zugänge und Lebensrealitäten auf die personzentrierte Tätigkeit mit Einzelpersonen, Paaren und Gruppen?
Welches Potenzial liegt in der personzentrierten Psychotherapie und Beratung, um Verständigung und Begegnung zwischen Kulturen und Gruppen zu ermöglichen und konstruktive Entwicklungen zu fördern?

Hinweis: Das Seminar wird auch als Fortbildung für Psychotherapeuten/innen empfohlen

ZEIT	Samstag, 7. März 2015; 10.00 - 19.00
ORT	Sechsschimmelgasse 24/16; 1090 Wien
KOSTEN	EUR 160,- für IPS-KandidatInnen, Mitglieder und APG-Propädeutikumsteilnehmer/innen; sonst EUR 190,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs, fuchs@apg-ips.at; 0676 84841011 *Anmeldeschluss:* 25.2.2015
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort-, und Weiterbildungen: 10 Stunden Selbsterfahrung oder Wahlpflicht Theorie (Fachspezifikum a/b/c bzw. 1.(a), 2(b) oder 3.(b)); für das Propädeutikum: 10 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) - 10 Stunden Selbsterfahrung

THEORIESEMINAR II/B2

RENATA FUCHS MAS

DIE SCHRIFTEN VON CARL ROGERS ZU BEZIEHUNG UND PERSÖNLICHKEITSTHEORIE, PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG

- Die Entstehung der personzentrierten Theorie der Beziehung und Persönlichkeit
- Entwicklung der Person: Veränderung, Störung, Therapie
- Abgrenzung zu anderen Veränderungskonzepten und therapeutischen Modellen
- Die Grundzüge der Theorien von Rogers in Auseinandersetzung zu aktuellen Positionen

Wie kann ich meine eigene Theorie der Beziehung und Persönlichkeit, deren Entwicklung und Therapie in kritischer Reflexion mit meinen Erfahrungen
und auf dem Hintergrund von C.Rogers Schriften weiterentwickeln?

Literaturhinweis: Bei Anmeldung wird eine Literaturliste bereitgestellt.

ZEIT	Vorbesprechung Freitag, 26. Juni 2015. 18.30-20.00; Seminarblock: Samstag 17. Oktober 2015, 10.00 – 18.00 Sonntag 18. Oktober 2015, 10.00 – 13.00
ORT	Vorbesprechung: Gemeinschaftspraxis Sechsschimmelgasse 24/16, 1090 Wien. Seminarort wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	225,- Euro für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst 280,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs, fuchs@apg-ips.at; 0676 84841011 *Anmelde- und Zahlungsschluss*: 12. 6. 2015
TEILNEHMER/INNEN	bis 18
ANRECHENBARKEIT	für die Aus-, Fort-, und Weiterbildungen: Pflichttheorie; für Fortbildung im Sinne des Psychotherapiegesetzes und der Fort- und Weiterbildungsrichtlinie des Bundesministeriums (Fortbildungsverpflichtung) anrechenbar: Theorie - 15 Stunden

PERSONZENTRIERTE PRAXISGRUPPE 2015/16

RENATA FUCHS MAS

METHODIK - PRAXIS - REFLEXION - SUPERVISION

Die Praxisgruppe dient dem Erlernen professioneller, personzentrierter Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung und der Selbst-Überprüfung an konkreten Beispielen (Praxisreflexion). Sie ist das Kernstück der praktischen Ausbildung für personzentriertes Arbeiten.

Themen sind: Indikation, Diagnose, Setting, Prozessverläufe, Erstgespräche und Abschlüsse, Umgang mit schwierigen Situationen, Zusammenarbeit mit KollegInnen und anderen Gesundheitsberufen, Dokumentation, Berichte; ethische Aspekte der Psychotherapie, u.v.m.

Es wird supervisorisch und praktisch in verschiedenen Settings (Einzel, Kleingruppe,Tandem, Fish-Bowl, etc.) und mit schriftlichen und mündlichen Fallberichten und „Demonstration-Interviews“ gearbeitet.

Die Gruppe läuft über das Kalenderjahr.

Sie ist ausschließlich für TeilnehmerInnen einer IPS-Ausbildung zugänglich.

ZEIT	Samstag, 27. Juni 2015, 3. Oktober 2015, 10.00-18.00; 7. November, 5. Dezember 2015, 31. Januar, 5. März 2016, 10.00-18.30
ORT	Wien, wird bekannt gegeben
KOSTEN	EUR 600.- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Renata Fuchs MAS, fuchs@apg-ips.at, 0676 84841011 *Anmelde- und Zahlungsschluss*: 15. 6. 2015
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	Fachspezifikum, Beratung, Gruppenarbeit: Supervision Pflicht; LSB: Methodik Pflicht; SVOE: Praxisanleitung (Teil A) & Ausbildungssupervisionsgruppe (Teil C); Gruppenpsychotherapie: Wahlpflicht Gruppensupervision bzw. weitere Praxisgruppe - 50 Stunden

PERSONZENTRIERTE GRUPPENTHERAPIE UND GRUPPENSELBSTERFAHRUNG

MAG.a DSAin THERESIA HOLLERER

„Mein echtes Zugegensein wirkt sich in meinen therapeutischen Beziehungen auf vielerlei Weise aus“
Carl. R. Rogers, Therapeut und Klient

- Sich selbst in der Gruppe zu erleben und zu erfahren
- Sich durchsetzen wollen oder ausprobieren, sich zurückzuhalten
- Unsicher im Umgang mit Anderen - sicher wirken auf Andere
- Sich vor anderen Menschen fürchten oder nicht „genug“ von Anderen bekommen
- Altes loslassen und Neues ausprobieren ...

Die Gruppe findet bereits statt und ist für NeueinsteigerInnen offen.

Jeden ersten Mittwoch im Monat ist ein Einstieg möglich.

ZEIT	jeden Mittwoch, 18.00 - 19.30, wieder beginnend: 7. 1. 2015
ORT	1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12
KOSTEN	EUR 30,- pro Abend
ANMELDUNG	Theresia Hollerer, Tel. 01 8108705, 0699 19527342, hollerer@apg-ips.at. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
TEILNEHMER/INNEN	bis 10 (davon sind vier Plätze für Personen, die Selbsterfahrung für eine Ausbildung benötigen)
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Wahlpflicht-Selbsterfahrung - 2 Stunden/Abend

ENDENDES LEBEN - LEBENSENDE - LEBENDES ENDE

DER VERSUCH EINER ANNÄHERUNG

MAG.a DSAin THERESIA HOLLERER
LEONORE LANGNER, BA
SUSANNA MARKOWITSCH

In diesem Seminar wollen wir uns mit dem „Natürlichsten" der Welt beschäftigen: dem zu Ende gehen von Leben - mit dem Lebensende.

Es lebe der Zentralfriedhof, und olle seine Toten.
Der Eintritt is' für Lebende heit' ausnahmslos verboten. (Wolfgang Ambros)

Wir sind täglich mit dem Sterben konfrontiert: Zeitungsberichte, Nachrichten, Todesanzeigen, in der Nachbarschaft, im Freundeskreis, in der Familie und am Arbeitsplatz.

Manchmal sind wir direkt betroffen, manchmal berührt uns nur das Thema. Aber was ist da, wenn ich wage, in mich hinein zu spüren? Geht es um ein Ende, einen Anfang, um etwas ganz Anderes? Einer persönlichen Annäherung soll im Rahmen dieses Seminars Raum gegeben werden.

Auf amoi is die Musi still, und alle Aug'n glänzen,
weil dort drübn steht der Knochenmann und winkt mit seiner Sensen.
(Wolfgang Ambros)

ZEIT	10. – 11. April 2015, Freitag 18.00 – 21.00, Samstag, 10.00 – 18.00
ORT	1120 Wien, genaue Adresse wird noch bekanntgegeben
KOSTEN	240,- Euro für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG – Propädeutikum; sonst 290,- Euro. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Mag.a DSAin Theresia Hollerer Tel: 0699 19527342 oder hollerer@apg-ips.at, bei Leonore Langner: leonore.langner@gmx.at oder bei Susanna Markowitsch. susanna.markowitsch@gmx.at *Anmeldeschluss*: 13. 3. 2015
TEILNEHMER/INNEN	6 - 15
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum; alle Aufnahmeverfahren; alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Wahlpflicht- Selbsterfahrung - 15 Stunden

SELBSTERFAHRUNG IN BEWEGUNG

MAG.ª DSAin THERESIA HOLLERER
MICHAELA BADEGRUBER

GEHEN BEWEGT NICHT NUR DEN KÖRPER

1-TAGES-ENCOUNTER

„Verlieren Sie vor allem nicht die Lust dazu, zu gehen:
ich laufe mir jeden Tag das tägliche Wohlbefinden an
und entlaufe so jeder Krankheit;
ich habe mir meine besten Gedanken angelaufen
und ich kenne keinen Gedanken, der so schwer wäre,
dass man ihn nicht beim Gehen los würde."
Søren Kierkegaard (1813-1855)

Im Vordergrund steht nicht die Bewältigung einer Strecke, sondern das Wahrnehmen körperlichen, emotionalen und kognitiven Erlebens.

Abseits des Alltags, in der Ruhe der Natur bilden die Reflexion und der aktive Austausch mit anderen Personen den Kern dieser Veranstaltung.

ZEIT	Donnerstag, 14. Mai 2015, 10.00 - 18.00
ORT	Treffpunkt: Lainzer Tiergarten (genaueres wird noch bekanntgegeben). Strecke: von Kondition der Gruppe abhängig – ca. 3 bis 4 stündiges Gehen mit Pausen, Dauer: 10.00 - 18.00
KOSTEN	Kosten EUR 160,- für IPS-KandidatInnen, Mitglieder und APG-Propädeutikumsteilnehmer/ innen; sonst EUR 190,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	schriftlich, telefonisch: 0699 12815187 oder per E-mail: praxis@mbpsy.at bei Michaela Badegruber, Am Kaisermühlendamm 45/7, 1220 Wien *Anmeldeschluss*: 1. 5. 2015
TEILNEHMER/INNEN	bis 12
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Fort- und Weiterbildungen, Fachspezifikum Wahlpflicht: Selbsterfahrung - 9 Stunden

SELBSTERFAHRUNG IM HOCHSEILGARTEN

MAG. DSA THERESIA HOLLERER
MICHAELA BADEGRUBER
KLEMENS GANSINGER

Der Hochseilgarten bietet die Möglichkeit, in ungewohnten Situationen neue Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren. Aktiv zu lernen und sich zu entwickeln steht im Mittelpunkt - die Reflexion der eigenen Prozesse und des Gruppenprozesses stellen einen wichtigen Bestandteil dar.

Diese kreative und aktive Ausdrucks- und Handlungsform impliziert folgende Schwerpunkte:

- Körperwahrnehmung
- Vertrauen in eigene Fähigkeiten - Vertrauen in die Gruppe
- Angewiesenheit
- Eigenverantwortung
- Verantwortung für TeampartnerInnen
- Eigene Entscheidungsprozesse und Entscheidungsprozesse der Gruppe erkennen und erfahren.
- Auseinandersetzung mit Ängsten, Vorstellungen, tatsächlich Erlebtem ...

ZEIT	Samstag, 27. Juni 2015, 9.30 – Sonntag, 28. Juni 2015, 18.00
ORT	Teamseilgarten, Wasserspreng 1, 2371 Weißenbach Hinterbrühl
KOSTEN	EUR 431,- (inkludiert im Preis sind Übernachtung und Vollpension)
ANMELDUNG	schriftlich, telefonisch: 0699/12815187 oder per E-mail: praxis@mbpsy.at bei Michaela Badegruber, Am Kaisermühlendamm 45/7, 1220 Wien *Anmeldeschluss*: 1. 5. 2015
TEILNEHMER/INNEN	8 bis 12
ANRECHENBARKEIT	Wahlpflicht Selbsterfahrung; Propädeutikum, alle Aufnahmeverfahren, Fort- und Weiterbildungen -Fachspezifikum - 25 Stunden

KONGRUENZ ODER WIE ECHT IST ECHT?

MAG.a DSAin THERESIA HOLLERER
ING.in ANDREA SATZINGER

EIN GWIRKS?... ODER EH ALLES PALETTI...

"Alles sollte so einfach wie möglich sein,
aber auch nicht einfacher."
Albert Einstein

"Eine Therapie ist mit größter Wahrscheinlichkeit dann erfolgreich,
wenn der Therapeut in der Beziehung zu seinem Klienten er selbst
ist, ohne sich hinter einer Fassade oder Maske zu verstecken"
Carl R. Rogers, 1983

Miteinander der "Kongruenz" auf die Spur kommen:

Was ist darunter zu verstehen?

Was verstehe ich darunter?

Fällt es mir leicht, fällt es mir schwer echt zu sein?

Was ist Kongruenz überhaupt?

Fragend wollen wir uns annähern und versuchen Antworten zu finden.

Kongruenz erlebbar und spürbar werden zu lassen ist das "Ziel" dieses Seminars.

ZEIT	Freitag, 20. März 2015, 17.00 – 21.00 und Samstag, 21. März 2015, 9.00 – 19.00
ORT	Gemeinschaftspraxis, Bergschlößlgasse 2b, 4020 Linz
KOSTEN	EUR 250,- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst EUR 275,-. Es gelten die Teilnahmebedingungen des IPS.
ANMELDUNG	E-Mail: praxis@satzinger.eu, t.hollerer@gmx.org. Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. *Anmeldeschluss*: 6. 3. 2015
TEILNEHMER/INNEN	6 - 15
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus- und Weiterbildungen des IPS (Fachspezifikum Wahlpflicht), Propädeutikum, methodenspezifische Fortbildung: Selbsterfahrung oder Supervision - 15 Stunden

THEORIESEMINAR A2

UNIV. PROF. DR. CHRISTIAN KORUNKA

PERSONZENTRIERTE GRUNDHALTUNGEN UND BEZIEHUNGEN

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit klassischen theoretischen Aussagen von Carl Rogers auf der Grundlage seiner wichtigsten Schriften zu Beziehung und Prozess.

Dabei werden über die Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung dieser Begriffe die aktuellen Positionen des Personzentrierten Ansatzes erarbeitet.

ZEIT	Seminarblock: 12. - 13. Juni 2015 (Beginn: Freitag, 17.00
ORT	Universitätslehrgänge Währingerstrasse 63/17, 1090 Wien
KOSTEN	225,- Euro für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst 260,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Dr. Christian Korunka: christian.korunka@tqs.at, Baumannstraße 6/7; A-1030 Wien *Anmeldeschluss:* 1. 5. 2015 Voraussetzungen: keine
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	Entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnungen als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar: Theorie - 15 Stunden

THEORIESEMINAR C1

UNIV. PROF. DR. CHRISTIAN KORUNKA

PERSONZENTRIERTE SALUTOGENESE U. ALLG. PSYCHOPATHOLOGIE

Inhalt des Seminars ist die Auseinandersetzung mit personzentierter Fachliteratur zu den Themenbereichen personzentrierte Salutogenese und Störungslehre.

Personzentrierte Erklärungsmodelle zum Gesundheitsbegriff und zur Entstehung von Störungen werden erarbeitet.

Klassische Texte sowie neuere Fachliteratur und Literatur aus angrenzenden Gebieten werden bearbeitet.

ZEIT	Seminarblock: 23. - 24. Oktober 2015 (Beginn: Freitag, 17.00)
ORT	Universitätslehrgänge Währingerstrasse 63/17, 1090 Wien
KOSTEN	225,- Euro für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst 260,- Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS
ANMELDUNG	Dr. Christian Korunka: christian.korunka@tqs.at, Baumannstraße 6/7; A-1030 Wien *Anmeldeschluss:* 20. 6. 2015 Voraussetzungen: Theorieseminar A1, A2
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	Entsprechend der jeweiligen Ausbildungsordnungen als Pflicht- bzw. Wahlpflichtseminar: Theorie - 15 Stunden

GRUPPE „GEMEINSAM ZU SICH“

MAG.ª RAPHAELA KOVAZH

14-tägige Psychotherapie- und Selbsterfahrungsgruppe

Manchmal tut es einfach gut, über seine Schwierigkeiten zu sprechen. Und es tut gut, wenn jemand zuhört. Und manchmal braucht es mehrere Personen, damit man die passende Antwort bekommt.

Im geschützten und sicheren Rahmen der Gruppe können Sie über Ihre Schwierigkeiten sprechen. Sie können Antworten auf persönliche Fragen finden: Wie wirke ich auf andere? Wie sehe ich mich selbst? Passt das zusammen? Was denken andere über meine Schwierigkeiten? Kennen andere ähnliche Themen? Und wie gehen sie damit um?

Hier haben Sie die Gelegenheit, sich und andere besser kennenzulernen und zu verstehen. Sie können Neues ausprobieren und Neues erleben. Damit Sie auch in der Welt außerhalb der Gruppe neue Wege gehen können!

Das Angebot richtet sich an Personen, die unter psychischen Beschwerden leiden wie z.B. Angst, Panikattacken, Depression, Burnout, Schmerzen oder Schlafstörungen, an Personen, die sich eingehender mit dem Thema Beziehungen beschäftigen wollen und an Personen, die die Gruppe zur Persönlichkeitsentwicklung oder als Selbsterfahrung nutzen wollen.

ZEIT	Dienstag, jeweils 8.30 - 11.00, Termine im Sommersemester: 12.02., 24.02., 10.03., 24.03., 14.04., 28.04., 12.05., 02.06., 16.06.2015 Die Gruppe ist jeweils für ein Semester geschlossen, wobei die ersten beiden Termine offen sind. Sie dienen dem Kennenlernen und der Entscheidungsfindung, ob man an der Gruppe teilnehmen möchte. Der Einstieg in die Gruppe ist an diesen ersten beiden Terminen möglich.
ORT	Praxis Lot: 1090 Wien, Achamergasse 4 / 11
KOSTEN	EUR 30,- pro Sitzung
ANMELDUNG	Anmeldung für die Termine 12. und/oder am 24. Februar bitte per Mail an kontakt@imlotsein.com. *Anmeldeschluss*: 8. 2. 2015
TEILNEHMER/INNEN	5 - 15
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: Selbsterfahrung - 27 Stunden bzw. 3 Stunden pro Termin

PERSONZENTRIERTE FAMILIENAUFSTELLUNG

MAG.ª RAPHAELA KOVAZH

An diesem Tag haben Sie die Möglichkeit, sich mit dem Thema „Familie“ mit Hilfe von Familienaufstellungen zu beschäftigen. Sei es Ihre Ursprungsfamilie, eine Familie, die Sie selbst gegründet haben oder in der Sie aktuell Teil sind – „Auf-Stellungen“ ermöglichen das Sichtbarmachen von Beziehungen, Konflikten und Positionen innerhalb eines Systems.

Die Familienaufstellungen werden von der Gruppenleiterin begleitet, die die AufstellerInnen und die Gruppe unterstützt, den für sie passenden Prozess zu finden. Es ist dabei den AufstellerInnen überlassen, ihre Aufstellung/en so zu gestalten und zu verändern, wie es für sie stimmig ist. Auch wird es nach einer abgeschlossenen Aufstellung Gelegenheit geben, das Gesehene und Erlebte in einen persönlichen Bezug zu stellen.

Denn von den Aufstellungen profitieren nicht nur die AufstellerInnen, sondern auch jene, die Rollen übernehmen und jene, die „nur“ beobachten – weil jemand „zufällig“ für eine Rolle gewählt wird, die ihm/ihr sehr bekannt ist. Oder weil die aufgestellten Familienkonstellationen sehr an die eigenen erinnern. Oder weil man beobachten kann, welche Lösung jemand ausprobiert, an die man selbst nicht gedacht hat. Oder einfach weil man sich von den anderen und ihrer Geschichte berühren lässt.

Nutzen Sie an diesem Tag die Möglichkeit, Ihren Familien-Themen in einem geschützten Rahmen näher zu kommen, neue Sichtweisen zu gewinnen und Klarheit zu spüren.

Das Angebot richtet sich an Personen, die sich mit dem Thema „Familie“ auseinandersetzen möchten, an Selbsterfahrungsinteressierte sowie an Personen, die personzentrierte Familienaufstellungen kennenlernen wollen.

ZEIT	Samstag, 7. März 2015, 9.00 - 18.00
ORT	Praxis: 1090 Wien, Achamergasse 4 / 11
KOSTEN	EUR 180,- (Genaue Zahlungs- und Teilnahmebedingungen auf www.imlotsein.com)
ANMELDUNG	per E-Mail an kontakt@imlotsein.com.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: Selbsterfahrung – 10 Stunden

BIS ZUR ERSCHÖPFUNG UND DARÜBER HINAUS

MAG.ª RAPHAELA KOVAZH

Ein Workshop zum Thema Burnout

Modediagnose, persönliche Schwäche oder ernst zu nehmende Gefahr bei chronischem Stress – kaum ein psychisches Leiden polarisiert in den letzten Jahren so stark wie das Phänomen Burnout. Zahlen, die allein in Österreich von über 1 Million Burnout-Gefährdeten sprechen, persönliche Erfahrungen oder Erzählungen aus dem Bekanntenkreis und Medien, die über das Thema berichten, stehen Skeptikern gegenüber, die Burnout als Modediagnose oder als getarnte Depression sehen.

Also – gibt es Burnout? Und wenn ja, was ist Burnout? Wie erkennt man es? An sich selbst? Bei anderen? Und wie schützt man sich? Oder wie kommt man wieder raus, wenn man mal drinnen war?

Und welche Fragen, Meinungen und Erfahrungen haben Sie persönlich zu Burnout? Wie gehen Sie mit Stress um? Sind Sie erschöpft? Haben Sie bereits Erfahrung damit gemacht, was es heißt, „wenn gar nichts mehr geht". Wie sind Sie raus gekommen? Oder sind Sie noch „drinnen"? Wie können Sie Burnout verstehen, wenn es andere, z.B. Familienmitglieder oder ArbeitskollegInnen betrifft? Und wie gehen Sie damit um?

Diesen und anderen Fragen gehen wir an diesem Tag nach. Zusätzlich zu einem theoretischen Teil wird es ausreichend Zeit geben für Diskussionen und Austausch, um so das Gelernte in einen persönlichen Bezug zu stellen.

Der Workshop richtet sich an Personen, die sich über das Thema Burnout informieren wollen, an Personen, die selbst Burnout gefährdet oder betroffen sind sowie an Personen, die den Workshop zur Persönlichkeitsentwicklung und als Selbsterfahrung nutzen wollen.

ZEIT	Samstag, 25. April 2015, 9.00 - 18.00
ORT	Praxis Lot: 1090 Wien, Achamergasse 4 / 11
KOSTEN	EUR 180,- (Genaue Zahlungs- und Teilnahmebedingungen auf www.imlotsein.com)
ANMELDUNG	per E-Mail an kontakt@imlotsein.com. *Anmeldeschluss*: 10. 4. 2015
TEILNEHMER/INNEN	5 bis 15
ANRECHENBARKEIT	Propädeutikum: Selbsterfahrung – 10 Stunden

GEGEN DIE SPRACHLOSIGKEIT ANSCHREIBEN

MAG.a KARIN MACKE
DSA MARIETTA WINKLER

Kreatives Schreiben als Burnout-Prophylaxe für BeraterInnen und PsychotherapeutInnen und als Medium in der Beratung bzw. Psychotherapie

Im Bereich psychologischer Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Therapie wird kreatives Schreiben selten angewendet, obwohl erwiesen ist, dass Schreiben gesundheitsförderlich wirken kann. Sowohl in Zusammenhängen von Krisenintervention als auch in der Stressprophylaxe kann das durch gezielte Techniken angeregte und begleitete Schreiben eine positive Rolle spielen. In Beratungssituationen wie im Umgang mit der eigenen Psychohygiene, passiert es manchmal, dass wir das Gefühl haben im Kreis zu denken, immer wieder an ähnliche Grenzen zu stoßen, nicht weiterzukommen.

Kreative Impulse können helfen diese Muster aufzubrechen und auf lustvolle Weise neue unkonventionelle Wege auszuprobieren. Das Erleben der eigenen Kreativität macht Menschen autonomer und selbständiger, stärkt das Selbstheilungspotential, fördert seelische Ausgeglichenheit.

Sich ausdrücken und dadurch besser selbst verstehen, sich schreibend vielleicht selbst überraschen - aus der Einsamkeit des Denkens in den Dialog mit den eigenen Worten gelangen!

ZEIT	Freitag, 27. Februar 2015, 17.00-21.00 und Samstag, 28. Februar 2015 9.30-18.00
ORT	Praxisgemeinschaft Dr. Veit Macke, Hietzinger Hauptstr. 34b/2, 1130 Wien
KOSTEN	EUR 250,- für IPS – Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG–Propädeutikum; sonst EUR 300,-
ANMELDUNG	Mag.a Karin Macke, 06991 2128009, karin.macke@sprach-raum.at *Anmelde- und Zahlungsschluss:* 20. 2. 2015
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: AO alt: 1a, 2b, oder 3b; AO neu: a, b oder c); für das Propädeutikum: 15 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 15 Stunden Selbsterfahrung, für Fortbildung: 15 Stunden

GENDER MATTERS

Gendersensibilität und Genderkompetenz in Personzentrierter Psychotherapie und Beratung

State of the Art Workshop:
Theorie, Selbsterfahrung, Supervision

MAG.a KARIN MACKE
GABRIELE HASLER
DSA MARIETTA WINKLER

Welche Rolle spielt der wichtige Aspekt Gender in Psychotherapie und Beratung? Wir gehen dieser Frage nach, indem wir klassische und aktuelle Theorien zu Geschlecht und Geschlechterverhältnissen, wie sie in der Frauen- und Geschlechterforschung entwickelt wurden, vorstellen und diskutieren.

Als zentrales Analyseinstrument gilt dazu vor allem die Doing gender-Theorie von Judith Butler. Anhand der gemeinsamen theoretischen Auseinandersetzung sollen Schlussfolgerungen für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung gezogen werden.

Ziel ist es, eine Sensibilisierung für Geschlechterkonstellationen in der Therapiesituation zu entwickeln, denn geschlechterhomogene bzw. geschlechterdifferente Dyaden bedingen unterschiedliche Therapieprozesse. Ausgegangen wird dabei von den Erfahrungen der TeilnehmerInnen.

Literaturempfehlung: Schigl, Brigitte: Psychotherapie und Gender. Konzepte. Forschung. Praxis. Springer VS, Wiesbaden: 2012.

ZEIT	Freitag, 10.4.2015, 17.00–21.00 und Samstag, 11.4.2015, 9.30–18.30
ORT	praxis22, Wulzendorfstraße 30B, 1220 Wien
KOSTEN	EUR 250,- für IPS–Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG–Propädeutikum; sonst EUR 300,-
ANMELDUNG	Gabriele Hasler, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at, Mag.a Karin Macke, 06991 2128009, karin.macke@sprach-raum.at *Anmelde- und Zahlungsschluss:* 5. 4. 2015
TEILNEHMER/INNEN	7 bis 16
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: 1a, 2b, oder 3b); für das Propädeutikum: 15 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 15 Stunden Selbsterfahrung, für Fortbildung: 15 Stunden

MAMA MIA!

Kurzworkshop für Selbsterfahrung und Theoriebildung zum Thema Mutter(rolle) aus personzentrierter Sicht

MAG.a KARIN MACKE
GABRIELE HASLER
DSA MARIETTA WINKLER

Die Vollzeitmutter. Die Rabenmutter. Die perfekte Mutter. Die überfürsorgliche Mutter. Die Vorzeigemutter. Die böse (Stief-) Mutter. Die ausreichend gute Mutter? Die allmächtige Mutter. Die schmerzensreiche Mutter. Die geborene Mutter. Die Leihmutter. Die Übermutter. Die schuldige Mutter. Mutter Natur. Mutter-Heilige-Hure.

Kaum ein anderes Thema ruft so starke Emotionen hervor! Die Gestaltungen und Definitionen der Mutterrolle waren von jeher von zentralem Interesse. Sie erschöpfen/erschöpften sich nicht nur in der „biologisch definierten" und „sozialen" Mutter, die Mutter wird auch zu einem Bedeutungskomplex, der die Verortung der Frau in der Gesellschaft wesentlich mitbestimmt.

Wir wollen einen kritischen Diksussionsprozess zu derartigen Mutter-Mythen und Klisches anregen und an der Frage arbeiten: Wie kann eine personzentrierte Sichtweise zur Gestalt Mutter aussehen?

ZEIT	Freitag, 6. März 2015, 16.00–21.00
ORT	praxis22, Wulzendorfstraße 30B, 1220 Wien
KOSTEN	EUR 95,- für IPS–Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG–Propädeutikum; sonst EUR 100,-
ANMELDUNG	Gabriele Hasler, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at, Mag.a Karin Macke, 06991 2128009, karin.macke@sprach-raum.at *Anmelde- und Zahlungsschluss:* 1. 3. 2015
TEILNEHMER/INNEN	7 bis 16
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: 15 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Supervision, Selbsterfahrung und/oder Theorie (Fachspezifikum: 1a, 2b, oder 3b); für das Propädeutikum: 15 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für alle Aufnahmeverfahren: 15 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 15 Stunden

PROSEMINAR THEORIE A1

DR. JOSEF PENNAUER

GRUNDBEGRIFFE UND GRUNDLAGEN PERSONZENTRIERTER THEORIEBILDUNG

Dieser Wochenendblock dient der Einführung in die Theorie des Personzentrierten Ansatzes zu Psychotherapie und Beratung und der Reflexion der eigenen Erfahrung und Theoriebildung über helfende Beziehungen.

Es werden dabei die folgenden Themen behandelt:

- Prinzipien personzentrierter Theoriebildung
- Reflexion eigener (expliziter und impliziter) Theorien über Aspekte hilfreicher Beziehungen und deren verhaltenssignifikante Auswirkungen
- essentielle Merkmale personzentrierter Ansätze in Psychotherapie und Beratung
- Reflexion von Fallbeispielen und konkreten Erfahrungen; u.a.m.

ZEIT	Samstag, 25. April 2015, 9.30-18.00 Sonntag, 26. April 2015, 9.30-13.30
ORT	Wien, genauer Ort wird bekannt gegeben.
KOSTEN	EUR 225.- für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG Propädeutikums, sonst EUR 260,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Josef Pennauer, E-Mail: pennauer@apg-ips.at oder Tel/Fax: 01 4951757, *Anmeldeschluss:* 1. 3. 2015
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie (A1) Pflicht - 15 Stunden

THEORIESEMINAR C2

DR. JOSEF PENNAUER

INDIKATION UND DIAGNOSTIK

- Wann ist Psychotherapie notwendig und sinnvoll, welche Kriterien sind dafür maßgebend?
- Wie kann man Psychotherapie von Beratung, Coaching, Betreuung, Begleitung abgrenzen?
- Was charakterisiert eine personzentrierte Diagnostik und wie unterscheidet sie sich dadurch von anderen Systemen?
- Wie kann man eigene Diagnostik-Richtlinien für die Praxis entwickeln und reflektieren?
- Welche Haltungen und Erfahrungen mit Diagnostik in der eigenen Praxis habe ich selbst?
- Wie kann ich Diagnostik sinnvoll nutzen?
- Wie arbeite ich in Institutionen und anderen „Diagnose-Welten"?

Zwischen den Diagnostik-Leitlinien für Psychotherapie des Bundesministeriums (2004), dem Klassifikationsmanual ICD 10 (WHO 1994) und der Personzentrierten Theorie und Praxis von Diagnostik spannt sich ein Bogen der an Brisanz einiges zu bieten hat.
Die Diagnostik-Leitlinien versuchen die Vielfalt der methodenspezifischen Zugänge aller in Österreich anerkannten Schulen quasi unter einen „gemeinsamen Hut" zu bringen.
Andererseits ist der ICD 10 in der Psychotherapie europaweit etabliert.
Wo in diesem Spannungsbogen steht die Personzentrierte Psychotherapie mit ihrer Diagnostik aus Beziehung und Prozess?

Eine Literaturliste und Arbeitsmaterialien werden bei Anmeldung zugesandt.

ZEIT	14. - 15. November 2015, Samstag, 9.30 - 18.00, Sonntag, 9.30 - 13.30
ORT	Wien, genauer Ort wird bekannt gegeben.
KOSTEN	EUR 225.- für IPS Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst EUR 260,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Josef Pennauer, E-Mail: pennauer@apg-ips.at oder Tel/Fax: 01 4951757 *Anmeldeschluss:* 1. 9. 2015 Voraussetzungen: Theorieseminar A1, A2
TEILNEHMER/INNEN	bis 16
ANRECHENBARKEIT	alle Aus- und Weiterbildungen: Theorie (C2) Pflicht - 15 Stunden

SEXUALITÄT – VON FRÜH BIS SPÄT

DR. JOSEF PENNAUER
MAG. REGINA RAJECKY

Sexualität in späteren Lebensabschnitten

Sexualität ist ein Thema das interessiert. Medien verwenden es als Werbemittel, Bücher darüber verkaufen sich bestens, in Psychologie und Psychotherapie kommt es auch nicht zu kurz.
Die „erste Liebe" im Leben eines Menschen bekommt viel Aufmerksamkeit. Der erste Sex, dazu gibt es viele „gute" Ratschläge und ausreichend Literatur, usw.
Doch dann wird es still um dieses „heiße" Thema.
Sexualität und Jugend scheinen untrennbar verbunden. Sexualität in späteren Lebensabschnitten, darüber wird nicht geredet, davon will kaum jemand etwas wissen.
Kinder neigen dazu, sich ihre Zeugung als letzten Sex ihrer Eltern zu phantasieren.
Wenn es nicht gerade um den Verkauf von potenzstärkenden Mittelchen geht, ist Sexualität kein Thema mehr.
Und wie sieht es wirklich aus?

- Wie stehen wir PsychotherapeutInnen zu diesem Thema?
- Welche Erfahrungen prägen die eigene Sexualbiographie?
- Verändern sich die Bedürfnisse nach Nähe und Zärtlichkeit über die Lebensspanne hinweg?
- Was bedeutet Erotik und Intimität für uns, jetzt und später?

Wie offen gehen wir mit eigenen sexuellen Bedürfnissen und Wünschen um?

Und wie mit denen anderer Menschen, vor allem mit denen älterer KlientInnen?

Wo sind ältere Menschen in ihrer Zweisamkeit zu beobachten und wie erleben wir das?
Gibt es in unseren Vorstellungen sexuelle Aktivität auch im höheren Alter?

Was spricht dafür, Erotik und Intimität bis ins hohe Alter zu leben? Was spricht dagegen? Schließen körperliche Einschränkungen, chronische Leiden und höheres Alter das Erleben von Intimität, Erotik und Sexualität aus?

Diesen und anderen Fragen gehen wir auf die Spur und hinterfragen Mythen und Legenden über Sexualität im späteren Alter.
Ausgehend von Fallbeispielen aus der eigenen Praxis, Forschungsergebnissen und medialen Bildern zum sexuellen Lusterleben regen wir eine Auseinandersetzung mit dem Thema an.

Hinweis:
Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen empfohlen.

ZEIT	30.-31. Mai 2015, Samstag, 9.30 - 18.00, Sonntag, 9.30 - 13.00
ORT	Wien, wird bekanntgegeben
KOSTEN	EUR 240,- für IPS - Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikums, sonst EUR 290,-. Es gelten die Zahlungsbedingungen des IPS.
ANMELDUNG	Bei Mag. Regina Rajecky: Rajecky@chello.at *Anmeldeschluss:* 1. 5. 2015
TEILNEHMER/INNEN	8 bis 16
ANRECHENBARKEIT	Alle Aus- und Weiterbildungen, Propädeutikum: Wahlpflicht Theorie (Fachspezifikum: 1a, 2b, oder 3b) oder Supervision – 15 Stunden

ZYKLISCHE SUPERVISIONSTERMINE IN LINZ

ING.in ANDREA SATZINGER

Entwicklung zur PsychotherapeutInnen-Persönlichkeit

„Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort.
Dort treffen wir uns."
Rumi

Die Diskrepanz zwischen organismischen und zunächst vielleicht unbewußtem Erleben einerseits und dem Selbstkonzept andererseits aufzuheben, ist Vorbedingung für kongruentes Sein.
Die Annäherung an kongruentes Sein ist Vorbedingung für ein Beziehungsangebot das bei KlientInnen zur Persönlichkeitsentwicklung beiträgt.

So weit die Theorie.

Diese Supervisionsabende sind ein Angebot die eigenen beraterische oder therapeutischen Erfahrungen in der Gruppe zu reflektieren und mit der Pesonzentrierten Theorie in Zusammenhang zu setzen.

ZEIT	4 x Dienstag, 18.00 bis 20.30 17. März, 14. April, 12. Mai, 09. Juni 2015.
ORT	Praxis Andrea Satzinger, Bergschlößlgasse 2b, 4020 Linz
KOSTEN	EUR 50.- für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen des APG-Propädeutikum; sonst EUR 55.- je Termin. Es gelten die Teilnahmebedingungen des IPS.
ANMELDUNG	per E-Mail: praxis@satzinger.eu Die Termine können einzeln gebucht werden. *Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:* Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Mit der Anmeldung ist der Platz reserviert.
TEILNEHMER/INNEN	4 bis 10
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus- und Weiterbildungen des IPS, für Fachspezifikum (Wahlpflicht Supervision), für Propädeutikum der APG, für methodenspezifische Fortbildung: Supervision - 3 Stunden je Termin

LAUFENDE SELBSTERFAHRUNG MIT PROZESSREFLEXION

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR. PETER F. SCHMID

Personzentrierte Psychotherapie- & Selbsterfahrungsgruppe

Laufende, offene Selbsterfahrungsgruppe

- Personale Begegnung in der Gruppe
- Auseinandersetzung mit sich und anderen, zuhören und sich mitteilen lernen
- Schwierigkeiten besser verstehen und überwinden, neue Einstellungen und neues Verhalten ausprobieren
- Vernetztes persönliches und theoretisches Lernen „in Aktion"

Eine laufende Gruppe bietet unter anderem die Möglichkeit, über einen selbst gewählten Zeitraum hinweg Erfahrungen aus der Gruppe im Alltag auf ihre Relevanz zu überprüfen und wieder in der Gruppe zu besprechen.

Bei jeder Einheit wird in der letzten Stunde der Gruppenprozess gemeinsam theoretisch reflektiert. Dadurch besteht die Möglichkeit, in einzigartiger Weise persönliches und theoretisches Lernen zu verknüpfen und den Personzentrierten Ansatz „in Aktion" zu erleben und zu erlernen.

Literaturhinweise

Peter F. Schmid, Personzentrierte Gruppenpsychotherapie und -arbeit, Handbuch: Bd. I, Köln (EHP) 1994; Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996

Schmid, P. F. / O'Hara, M., Working with groups, in: Cooper, Mick / O'Hara, Maureen / Schmid, Peter F. / Bohart, Art (Eds.), The handbook of person-centred psychotherapy and counselling, 2nd edition, Houndmills (Palgrave Macmillan) 2013, 223-236

ZEIT	einmal monatlich (ausgenommen Juli und August), Freitag, jeweils 15.00 - 21.00: 5.12.2014, 16.1., 27.2., 13.3., 17.4., 8.5., 19.6.2015, Einstieg laufend möglich
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	EUR 125,- pro Termin (Der Einstiegspreis bleibt für die gesamte Zeit der Teilnahme unverändert)
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at *Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:* Der Betrag für die Teilnahme ist wahlweise monatlich oder semesterweise bis spätestens 14 Tage vor dem nächsten Termin im Voraus per Überweisung (Konto: IBAN: AT11 1100 0104 9186 6900; BIC: BKAUATWW ltd. auf Peter F. Schmid) zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung wird ein Zuschlag von 10% verrechnet. Nähere Informationen werden auf Wunsch oder bei Anmeldung zugesandt und können auf www.pfs-online.at abgerufen werden.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen, für alle Aufnahmeverfahren und für das Propädeutikum [Pflicht für Psychotherapie Weiterbildung, Gruppenarbeit, Gruppentherapie, Fachspezifikum AO 98/ Übergangsregelung; dringend angeraten für Fachspezifikum; empfohlen für SV-Ausbildung], für Fortbildung - 7 Std. Selbsterfahrung je Einheit

GRENZEN SETZEN

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR. PETER F. SCHMID

Vom Nein-Sagen und vom Ich-Sagen

Selbsterfahrung und Supervision
mit Theoriereflexion

- Wer nicht ‚nein' sagen kann, kann nicht ‚ich' sagen.
- Auf meine Grenzen achten und die Grenzen anderer achten.
- Selbstständigwerden durch Konfliktfähigkeit und Abgrenzung gegenüber anderen.
- Von der konstruktiven Bedeutung der Aggression in Privatleben, Beruf und Therapie bzw. Beratung

Das Finden der eigenen Identität erfordert, die eigenen Bedürfnisse und die eigenen Grenzen wahrzunehmen und sie ernst zu nehmen.

Dieses Wochenende bietet eine Möglichkeit dazu - in einer Atmosphäre gegenseitigen Respekts und Interesses aneinander. Das kann dazu beitragen, sich selbst und andere besser verstehen zu lernen und den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern.

Es kann auf verschiedenen Ebenen gearbeitet werden, ganz nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der TeilnehmerInnen: im Gespräch, durch Arbeit mit dem Körper, durch nonverbale Kommunikation, mit kreativen Mitteln, mittels Aufstellungen u.a.m.

Hinweis
Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	28. Februar - 1. März 2015: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 28.11. 2014) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at
TEILNAHME- UND ZAHLUNGS-BEDINGUNGEN	Die Vergabe der Plätze erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung. Ihr Platz ist mit der Anmeldung fix. Nach der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zugesandt. Die *Bezahlung* erfolgt durch Überweisung auf das Konto der BA Wien ltd. auf Peter F. Schmid, IBAN: AT11 1100 0104 9186 6900; BIC: BKAUATWW. Bitte beachten: Bis 3 Monate vor Beginn 10% Ermäßigung für Frühzahler, ab zwei Wochen vor Beginn 10% Aufschlag. Weitere Ermäßigung auf Anfrage. Bei *Rücktritt*: 10% Storno. Erfolgt der Rücktritt 1 Monat bis 2 Wochen vor der Veranstaltung, beträgt die Stornogebühr 25%, danach 100%,außer es wird schriftlich ein(e) ErsatzteilnehmerIn genannt.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen und alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Wahlpflicht, anrechenbar für Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden für das Propädeutikum: 16 Stunden Selbsterfahrung oder Supervision; für Fortbildung: 16 Stunden

MACHT - EINFLUSS - AUTORITÄT - GEWALT

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR. PETER F. SCHMID

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision mit Theoriereflexion

- *Hierarchie und Anarchie:* Von der Lust zu herrschen und von der Lust, Herrschaftsordnungen zu unterlaufen. Und wie beides legitimiert wird.
- *Das Streben nach Macht und Einfluss:* Allgemein-menschliches Bedürfnis oder Reaktion of Minderwertigkeitserleben?
- *Gewalt gegen andere und sich selbst* - wie sie erlebt wird und wie ihr entgegengetreten werden kann.
- *Machtmissbrauch & Machtdefizite und ihre Therapie:* Macht als Ermächtigung, der Personzentrierte Ansatz als Herrschaftskritik.

Aufgrund eigener Erfahrung und der Arbeit mit KlientInnen wird ein Zugang zum Verstehen und zur Bedeutung von Macht, Autorität und Gewalt im Leben, in privaten Beziehungen sowie in Psychotherapie, Beratung und Supervision aus personaler und personzentrierter Sicht erarbeitet.

Die Gruppe der TeilnehmerInnen bietet dabei das Feld, in dem Erleben und Reflektieren in wechselseitiger Achtung und Wertschätzung, also weitgehend herrschaftsfrei, möglich ist und eigene Potenziale (also Bereiche, in denen man „mächtig“ ist) entdeckt und weiterentwickelt werden können.

Dieses Wochenende bietet eine Möglichkeit dazu - in einer Atmosphäre gegenseitigen Respekts und Interesses aneinander. Das kann dazu beitragen, sich selbst und andere besser verstehen zu lernen und den eigenen Handlungsspielraum zu erweitern. Es kann auf verschiedenen Ebenen gearbeitet werden, ganz nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der TeilnehmerInnen: im Gespräch, durch Arbeit mit dem Körper, durch nonverbale Kommunikation, mit kreativen Mitteln, mittels Aufstellungen u.a.m.

Hinweis
Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	14. - 15. März 2015: Samstag 13.00 - 21.00 , Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 5.1.2015) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR.
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at. *Teilnahme- und Zahlungsbedingungen* siehe Seite 49.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

WENN DIE PERSON EXTREM VERLETZBAR WIRD ...

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR. PETER F. SCHMID

Trauma, Posttraumatische Belastungsstörungen, fragile Prozesse, dissoziative Identitätsstörungen

State of the Art - Workshop: Theorie, Selbsterfahrung, Supervision, Forschung

- Wenn *unbewältigbare Angst und Machtlosigkeit* durch Überwältigtsein von einem unkontrollierbaren Ereignis eintritt ...
- Wenn *außerordentliche Belastungen* (lebensbedrohliche Gefahr, Vergewaltigung, Folter, Naturkatastrophen, Terrorismus, psychotische Zusammenbrüche, Missbrauchserfahrungen usw.) die Person überfordern ...
- Wenn es zu *extremen Entfremdungen* kommt, die Person auseinanderzufallen droht und Abspaltung (Dis-soziation) lebensnotwendig wird ...
- Wenn *Missbrauch (sexueller, emotionaler, Macht-Missbrauch)* oder Misshandlung zu unbewältigbarem Stress führen und die Person beginnt, sich selbst psychischen, körperlichen oder sozialen Schaden zuzufügen ...

Themen dieses Workshops sind unter anderem: Traumatischer Stress; akute Belastungsreaktionen und chronische Persönlichkeitsveränderung; posttraumatische Stressstörungen (PTSD), Aufspaltungs- (Dissoziations-)prozesse, „multiple Persönlichkeiten"; „schwierige Prozesse" (Warner); strukturgebundenes Erleben (Gendlin); Albträume; fragmentiertes Erinnern; Flashbacks; Abstumpfung; Resilienz; Therapie bei Kontaktstörungen & Prätherapie (Prouty); Krisenintervention; Traumatherapie, EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing Therapy).

Anhand von Fallbeispielen und eigenen Erfahrungen sowie der personzentrierten Psychopathologie versuchen wir, traumatisches Erleben zu verstehen und diskutieren die Möglichkeiten von Psychotherapie: Was ist in Akutfällen zu tun, was bei langfristigen Folgestörungen? Erinnern oder Abstand halten? Wiederbeleben oder meiden? Durchsprechen oder entspannen? Wie kann es nach dem Trauma (oft auch erst Jahrzehnte später) zu einer Reintegration des Erlebten ins Selbstkonzept und zu einer Neuorientierung im Leben kommen?

Wir setzen uns auch mit der Frage auseinander, inwieweit es spezieller Traumatherapien bedarf und wie diese wirken.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	24.-25. April 2015: Freitag 15.00 - 21.00 h, Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 24. 1. 2015) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at *Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:* siehe Seite 49.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

GELD UND GELTUNG

BEZAHLTE BEZIEHUNG?

Studientag - Theorie & Supervision

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR.
PETER F. SCHMID

- Von der Macht des Geldes und vom angemessenen Umgang mit Geld in therapeutischen und anderen psychosozialen Beziehungen.
- Wieviel ist meine Arbeit wert und wieviel darf sie kosten? Wieviel bin ich wert?
- Honorarregelungen, Verträge & Kontrakte, Zahlungsbedingungen, Sozialtarife, gesetzl. und andere Bestimmungen, eigene Kosten, Freizeitregelungen usw.
- Wirtschaftliche, therapeutische, ethische und politische Er-Wägungen und Be-Denken. Und warum man über Geld hierzulande nicht spricht.

Als TherapeutIn, BeraterIn oder SupervisorIn verkauft man seine Dienstleistungen und seine Zeit. Wieviel Geld ist dafür angemessen? Wie muss man kalkulieren, um von seiner Arbeit leben zu können und auf seine eigenen Kosten zu kommen?
Das Thema berührt das Thema Macht und damit moralisch-ethische und sozial- sowie gesellschaftspolitische Fragen.
An diesem Supervisionstag können angehende und erfahrene TherapeutInnen, SupervisorInnen und BeraterInnen sich anhand konkreter Erfahrungen, Problemstellungen und Theorie-Inputs mit dem Thema auseinandersetzen, das sich in der Praxis oft als subjektiv und objektiv schwierig erweist und häufig mit Tabus belegt ist.

Hinweis
Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	9. Mai 2015: Samstag 13.30 – 19.30
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 9.2.2015) 140 EUR, Normalpreis 155 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum; sonst Frühzahler 170 EUR, Normalpreis 190 EUR
ANMELDUNG	Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4, Tel. 0699 81513190, office@pfs-online.at. Näheres auf www.pfs-online.at *Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:* siehe Seite 49.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Supervision und/oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/d; frühere AO 1.(a), 3.(b) oder 4.(c)] Wahlpflicht; Propädeutikum: Praktikumssupervision - 8 Stunden; für Fortbildung: 8 Stunden

EIFERSUCHT UND VERTRAUEN

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR. PETER F. SCHMID

Leidenschaft, Enttäuschung, Versöhnung ...

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision mit Theoriereflexion

- Verdachtsmomente, Kontrollanrufe, nachspionieren, die persönlichen Sachen des anderen nach Beweisstücken durchsuchen und andere Kontrollzwänge, Überwachungsphantasien, Verlustängste, Besitzansprüche, „Rache“: jetzt den/die andere/n eifersüchtig machen ...: *Ist Eifersucht „eine Leidenschaft, die mit Eifer sucht, was Leiden schafft“?* (Friedrich Schleiermacher)
- Zur *Inkongruenzdynamik von Eifersucht:* Was ist normal? Wann ist Eifersucht „berechtigt“? Wann wird es „krankhaft“ (Eifersuchtswahn)?
- Gibt es *geschlechtsspezifische Unterschiede* (emotionale vs. sexuelle Untreue)?
- Welche Bedingungen sind für den *(Wieder-)Aufbau und die Pflege von Vertrauen* notwendig?

Eifersucht - in verschieden starken Ausprägungen - kennen wir alle (in einer groß angelegten US-amerikanischen Befragung gaben mehr als 90 Prozent der Testpersonen an, die Gefühlsregung Eifersucht zu kennen). Allerdings gehen wir verschieden damit um. Wenn nie Eifersucht aufkommt, kann das ebenso ein Zeichen für eine Beziehungskrise sein wie im umgekehrten Fall, wenn einen Eifersucht ständig quält.

An diesem Wochenende soll Gelegenheit sein, in der vertrauensvollen Atmosphäre einer personzentrierten Gruppe Erfahrungen im Umgang mit schmerzlichen und leidvollen wie glücklichen und hoffnungsvollen Erfahrungen auszutauschen, Klarheit für sich selbst zu finden und Wege zu erforschen, Vertrauen in seinen persönlichen und beruflichen Beziehungen aufzubauen und zu gestalten. Für PsychotherapeutInnen und BeraterInnen gibt es die Möglichkeit zur Supervision für Ihre KlientInnen, die solche Fragen haben.

Es kann auf verschiedenen Ebenen gearbeitet werden, ganz nach den Bedürfnissen und Möglichkeiten der TeilnehmerInnen: im Gespräch, durch Arbeit mit dem Körper, durch nonverbale Kommunikation, mit kreativen Mitteln, mittels Aufstellungen u.a.m.

Hinweis

Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	20. - 21. Juni 2015: Samstag 13.00 - 21.00 , Sonntag - 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 20.3.2015) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. *Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:* siehe Seite 49.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

PERSONZENTRIERTE FAMILIENAUFSTELLUNGEN

UNIV.DOZ HSPROF. MAG. DR. PETER F. SCHMID

Workshop für Selbsterfahrung und Supervision mit Theoriereflexion

- "Auf-Stellungen" machen intrapersonale oder interpersonale Konstellationen und Konflikte sichtbar — in der Familie und darüber hinaus.
- Die räumliche Visualisierung von Familienbeziehungen ermöglicht neue Sicht- und Vorgangsweisen.
- In personzentrierten Aufstellungen werden Potenziale erlebbar, die auf der verbalen Ebene leicht überhört werden können.
- Von der Ein-Stellung zur Auf-Stellung, von der „Stellung" zum Prozess: Die Vorgangsweise eignet sich hervorragend für das Finden kreativer Alternativen.

Dieser Workshop beschäftigt sich mit der in personzentrierten Gruppen seit alters her geübten Praxis von Aufstellungen am Beispiel der Familie. Die Idee, innere und äußere Konstellationen räumlich darzustellen und zu verändern, ist derzeit vielerorts in Mode, meist jedoch in methodisch verkürzter oder ideologisierter Form.
In diesem Workshop können Sie die personzentrierte Praxis erleben und werden mit ihr vertraut.
Aufstellungen werden nicht vom Leiter gemacht und sind nicht regelgeleitet, sondern entstehen aus dem kreativen Zusammenspiel von Beziehungsgestaltung durch den/die ProtagonistInnen und die Gruppe. In personzentrierten Aufstellungen geht es um Ressourcenaktualisierung jenseits von vordergründigen Problemlösungen.
Sie können Ihre Beziehungen, Ihre Probleme, Ihre Wünsche oder Ängste näher „anschauen", mit eigenen Themen oder mit Themen Ihrer KlientInnen experimentieren und lernen, wie man selbst mit Aufstellungen arbeiten kann.
Auch die Theorie wird ausführlich erörtert.

Literaturhinweis
P. F. Schmid, ders. (2010), Für sich und andere etwas sichtbar machen. Personzentrierte Aufstellungsarbeit, in: PERSON 2 (2010) 125-134
ders. Personzentrierte Aufstellungen, in Keil, Wolfgang / Stumm, Gerhard (Hg.), Praxis der Personzentrierten Psychotherapie, Wien (Springer) 2014, 159-166

Hinweis: Das Seminar wird auch zur Fortbildung für PsychotherapeutInnen und SupervisorInnen empfohlen.

ZEIT	26. - 27. September 2015: Samstag 13.00 - 21.00, Sonntag 13.00 – 17.00
ORT	Wien 12., Koflergasse 4/26
KOSTEN	Frühzahlerpreis (bis 26.6.2015) 240 EUR, Normalpreis 265 EUR für IPS-Mitglieder und TeilnehmerInnen am APG-Propädeutikum, sonst Frühzahler 265 EUR, Normalpreis 295 EUR
ANMELDUNG	Formlos schriftlich, telefonisch (0699 81513190) oder per E-Mail (office@pfs-online.at) bei Peter F. Schmid, 1120 Wien, Koflergasse 4. Näheres auf www.pfs-online.at. *Teilnahme- und Zahlungsbedingungen:* siehe Seite 49.
TEILNEHMER/INNEN	keine Beschränkung
ANRECHENBARKEIT	für alle Aus-, Fort- und Weiterbildungen: Selbsterfahrung, Supervision oder Theorie [Fachspezifikum: AO 2013: a/b/c; frühere AO 1.(a), 2.(b) oder 3.(b)] Wahlpflicht 16 Stunden; für das Propädeutikum: Selbsterfahrung und/oder Praktikumssupervision - 16 Stunden; für alle Aufnahmeverfahren: 16 Stunden Selbsterfahrung; für Fortbildung: 16 Stunden

ANHANG

VeranstaltungsleiterInnen

Anmeldung und Bezahlung

PsychotherapeutInnen des IPS

PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision

Zeitschriften; Bücher und Literatur des IPS

www.apg-ips.at

VERANSTALTUNGSLEITERINNEN

Michaela Badegruber, Personzentrierte Psychotherapeutin, www.mbpsy.at; IPS/Wien

Ulrike Buzath, Mag., Jg 1950, Studium der Psychologie/Philosophie/Anglistik. Seit 1997 personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis. Einzel- und Paartherapie. Themenzentrierte Arbeit mit Gruppen bzw. Selbsterfahrungs- und Supervisionsgruppen. Aufbau einer Kriseninterventionsstelle am Ramsauergymnasium in Linz. Jugendarbeit. Langzeitpraktikum am Wagner-Jauregg-Krankenhaus Institut für Psychotherapie (systemische Fortbildung). Supervisorin bei diversen Institutionen im psychosozialen Kontext. Einzelcoaching für Führungskräfte und Kommunikationsberatung in der freien Wirtschaft. IPS/Linz.

Christian Fehringer, Mag.phil., Psychotherapeut und Supervisor in freier Praxis, Arbeitsschwerpunkt: Psychotherapie mit Jugendlichen, Ausbilder der APG/IPS, Gesellschafter der PCA; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Renata Fuchs MAS, Personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin; Geschäftsführerin von zb-zentrum für beratung, training & entwicklung, www.zb-beratung.at; Mitbegründerin des ZESS - Zentrum für Essstörungen in Wien, www.essstoerungen.com; Zusatzausbildungen/ Arbeitsschwerpunkte: Management, OE und Gender Mainstreaming im NPO-Bereich, Coaching, Gruppendynamik; Schwerpunkte in der Psychotherapie: Psyche und Arbeit, Weibliche bzw. Geschlechts-Identität, Beziehung und Beziehungsstörungen und Prozessdiagnostik; Ausbilderin der APG/IPS; Wien

Gabriele Hasler, Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Akademische Referentin für Feministische Bildung und Politik, Mitbegründerin der praxis22, Zentrum für Therapie, Coaching und Beratung; APG/IPS, Wien

Theresia Hollerer, Mag.a DSAin, Personzentrierte Psychotherapeutin und Supervisorin in freier Praxis, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Paar- und Familientherapeutin, Gruppenpsychotherapeutin, Gutachterin des WLP, Mitarbeiterin in der Ambulanz der SFU, Lehrauftrag an der SFU und am bifeb, www.psychotherapie- hollerer.at, Vorstandsmitglied der APG, Präsidentin des Verbands österreichischer Vereinigungen Personzentrierter Gesprächsführung und klientenzentrierte Psychotherapie (VÖV), Ausbilderin der APG/IPS Wien

Sonja Holm, Mag. MSc**,** Personzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Coach in freier Praxis. Betriebswirtin, Autorin. Arbeitsschwerpunkte: Burnout Prävention und interkulturelle Kommunikation. APG/IPS, Linz

Christian Korunka, Dr., Universitätsprofessur für Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Wien, Personzentrierter Psychotherapeut, Gesundheitspsychologe, Supervisor und Unternehmensberater. Leiter des Universitätslehrgangs Psychotherapeutisches Propädeutikum (HOPP) an der Universität Wien, Ausbilder im Fachspezifikum IPS der APG, Lehrbeauftragter an der Donau Universität Krems. APG/IPS, Wien

Raphaela Kovazh, Mag.a, Ökonomin, Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Homepage: www.imlotsein.com, APG/IPS Wien

Leonore Langner, BA, Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Gruppenpsychotherapeutin, Klangpädagogin, Ausbilderin an der Peter Hess Akademie Wien, Österreichisches Institut für Klang-Massage-Therapie, langjährige Arbeitsbereiche: Geriatrie, Palliativstation, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Stellvertretende Institutsleiterin des IPS, APG/IPS, Wien

Karin Macke, Mag.a, Personzentrierte Psychotherapeutin, Mitarbeiterin der Frauenberatung Wien und des angeschlossenen Wr. Instituts für frauenspezifische Psychotherapie, Counseling Service der Webster Privatuniversität Wien, Lehrbeauftragte an der Donau Universität Krems, dem MCI und dem HOPP sowie Propädeutikum des IPS, Autorin; APG/IPS, Wien

Susanna Markowitsch, Akad.Ü., Personzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Mitarbeiterin in der Ambulanz der SFU, Mitglied im Leitungsteam des APG Lehrgangs „Psychotherapeutisches Propädeutikum", www.pz-psychotherapie.at, APG/IPS, Wien

Josef Pennauer, Dr.med.univ., Personzentrierter Psychotherapeut, Berater und Supervisor. Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsarbeit, Klinische Psychotherapie, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen, Psychosomatik, Aus- und Fortbildung, Lehraufträge an Universitäten; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Regina Rajecky, Mag.a, Personzentrierte Psychotherapeutin (in freier Praxis), Klinische und Gesundheitspsychologin, Notfallpsychologin, Rehabilitationspsychologin. Arbeitsschwerpunkte: Krisenintervention, Geriatrische Remobilisierung.

Andrea Satzinger, Ing.in, Personzentrierte Psychotherapeutin, zertifizierte Traumatherapeutin, Supervisorin und Coach in freier Praxis; Bautechnikerin. Psychotherapeutische Schwerpunkte: Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Psychotherapie mit traumatisierten Menschen mit Migrationshintergrund und Psychotherapie mit (innerfamiliär) komplex traumatisierten Opfern von Gewalt. Einzel- und Gruppensupervision für im psychosozialen Feld Tätige. Ausbilderin der APG/IPS, Linz.

Peter F. Schmid, Univ.Doz., HSProf., Mag. Dr., Personzentrierter Psychotherapeut und Supervisor, Praktischer Theologe und Pastoralpsychologe, Dramatiker, Lehrtätigkeit an in- und ausländischen Universitäten, Faculty Member Saybrook University, San Francisco, Begründer personzentrierter Aus- und Fortbildung in Österreich (1969), Zusammenarbeit mit Carl Rogers in den achtziger Jahren, Mitgründer der APG, der PCA und des IPS, des Weltverbandes (WAPCEPC) und des Europäischen Netzwerks (PCE Europe), Autor und Herausgeber zahlreicher Fachbücher und Publikationen, Mitbegründer der internationalen Zeitschriften ‚PERSON' und ‚Person-Centered and Experiential Psychotherapies', Carl-Rogers-Preisträger der APA (American Psychological Association) 2009; Homepage: www.pfs-online.at; Ausbilder der APG/IPS, Wien

Karin Schwarz, Personzentrierte Lebens- und Sozialberaterin, Beziehungscoach, Moderatorin von Gruppenprozessen, Konzeptentwicklung für Organisationsabläufe in Familienbetrieben.

Marietta Winkler, DSA, Personzentrierte Psychotherapeutin, Supervisorin und Mediatorin in freier Praxis, Mitbegründerin von THUJA - Verein für frauenspezifische Sozial- und Psychotherapie und der PCA - Person-Centered Association in Austria; Ausbilderin der APG/IPS, Wien

Michaela Zolles, Mag.a, Psychotherapeutin in freier Praxis, Mitarbeiterin bei pro:woman, Akademische Referentin für feministische Bildung und Politik. Weitere Arbeitsbereiche: Erwachsenentraining für internationale Behörden und Unternehmen. Institutsleitung IPS; APG/IPS, Wien.

ANMELDUNG UND BEZAHLUNG

Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und Auswahlseminar:
Die Kosten für die einzelnen Veranstaltungen sind jeweils mit der Anmeldung spätestens bis zum angegebenen Zahlungsschluss einzuzahlen. Erfolgt die Zahlung erst nach Zahlungsschluss, so ist ein Aufschlag von 10% zu entrichten.

Bei Rücktritt von der Anmeldung gelten folgende Bedingungen:
Vor Anmeldeschluss werden 10% der Kosten einbehalten; bis zu Beginn der Veranstaltung werden 10% der Kosten einbehalten, wenn der/die angemeldete Teilnehmer/in eine(n) entsprechende(n) ErsatzteilnehmerIn nennen kann, sonst wird der gesamte Betrag einbehalten. Nach Beginn der Veranstaltung wird der gesamte Betrag einbehalten.

Allgemeine Zahlungsbedingung für alle Veranstaltungen:
Für Personen, die Veranstaltungen nicht im Rahmen einer gesetzlich von der Mehrwertsteuer befreiten Ausbildung besuchen, kommt zu den angegebenen Kosten die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu.

Bedingungen für Ermäßigungen für Pflicht-Theorieseminare, Praxisgruppe und des Austria Programms:
Bei besonderen finanziellen Umständen kann eine Ermäßigung der Teilnahmekosten bei IPS-Veranstaltungen gewährt werden. Im Wesentlichen dann, wenn kein eigenes Einkommen oder Vermögen vorhanden ist. Die Ermäßigung beträgt 20% der jeweiligen Seminargebühr. Ein Ansuchen um Ermäßigung muss die genaue Angabe von Gründen enthalten.

Weitere Informationen auf Anfrage beim IPS.

PSYCHOTHERAPEUT/INNEN DES IPS

Ahlfeld-Ehrmann Birgit, Mag.a
3021 Preßbaum, Fünkhgasse 11/3, 02233 57484, delphintraining@aon.at
Badegruber Michaela
1220 Wien, Am Kaisermühlendamm 45/7, 0699 12815187, praxis@mbpsy.at
Bartosch Elfriede, MSc
1090 Wien, Julius Tandler Platz 8/17, 0676 9598869, eebartosch@gmail.com
Braunsteiner Gerold, Mag.
2000 Stockerau, Schießstattstraße 10, 0699 12245147, gerold.braunsteiner@ptz.at
Eisenbauer Jeremia OSB, Dr.
3390 Melk, Stift Melk, 0676 4107402, jeremia@stiftmelk.at
Facchin-Selb Axel
1130 Wien, Streitmanngasse 47, 01 8885482, psychotherapie@facchin.at
Fehringer Christian, Mag.
1090 Wien, Rotenlöwengasse 13/15, 01 3101942 christian.fehringer1@chello.at
Frenzel Peter, Mag.
1130 Wien, Fasangartengasse 18/32, 01 8022442, frenzel@apg-ips.at
Fuchs Andrea Sarah-Michelle
1180 Wien, Währinger Straße 108/6, 0676 3751021, sarah-michelle.fuchs@gmx.at
Fuchs Renata, MAS
1090 Wien, Sechsschimmelgasse 24/16, 0676 84841011, renata.fuchs@zb-beratung.at
Gehart Sabine, Dipl.PT
2340 Mödling, Goethegasse 35, 0660 7307324, office@therapaed.at
Giese Gabriele, Mag.a
1180 Wien, Währingerstraße 79, 01 4069276, gabi.giese@chello.at

Graf Thomas, Mag.
3422 Altenberg, Hauptstraße 14, 0676 5600220, thomas.graf@justiz.gv.at
Graf Walter, Mag.
1180 Wien, Währingerstraße 94/26, 0676 9598860, wgraf@chello.at
Hacker Josef, MSc
3430 Tulln, Bahnhofstraße 57/7, 0664 8659330, josef.hacker@aon.at
Hasler Gabriele
1220 Wien, Wulzendorfstraße 30B, 0664 8670703, gabriele.hasler@aon.at
Hofbauer Elisabeth, Mag.a
1160 Wien, Effingergasse 22/12, 0699 19573064 (bis 2014)
Hollerer Theresia, Mag.a DSA
1120 Wien, Meidlinger Hauptstr. 16-18/12, 0699 19527342, hollerer@apg-ips.at
Holm Sonja, Mag.a MSc
4020 Linz, Gärtnerstraße 19, 0699 12371847, holm@sonjaholm.at
Knaller Christian
1180 Wien, Währingerstraße 79/14, christian.knaller@chello.at
Köck Christoph
1060 Wien, Gfrornergasse 3/1/39, christoph.koeck@tele2.at
Köffler Thomas, Dr.
2340 Mödling, Babenbergergasse 7/3/2, 0664 4321190, thomas.koeffler@inode.at
Kolendowicz-Pokorny Irina, DSAin
1140 Wien, Kendlerstr. 34/3/15, 0664 2048693, irina@kolendowicz.at
Korunka Christian, Univ.-Prof. Dr.
1030 Wien, Baumannstraße 6/7, 0664 5427472, christian.korunka@univie.ac.at
Kovazh Raphaela, Mag.a
1090 Wien, Achamergasse 4/11, 0664 88513143, r.kovazh@imlotsein.com
Kraus Verena, Mag.a pth.
2700 Wr. Neustadt, Zehnergasse 3/3/6, psy-praxis.kraus@gmx.at
Krause Roswitha
1140 Wien, Pachmanngasse 25/6/1, 01 4190505, roswitha.krause@chello.at
Langner Leonore, BA
3003 Gablitz, Hochbuchstr.48b/1, 0664 5509989, leonore.langner@gmx.at
Macke Karin, Mag.a
1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 34b/2, macke@frauenberatenfrauen.at
Markowitsch Susanna
1010 Wien, Operngasse 12/8, 0660 7679103, susanna.markowitsch@gmx.at
Moshammer-Peter Brigitte
1010 Wien, Naglergasse 17/4, 0664 2267172, b.moshammer-peter@aon.at
Müller Martina, Mag.a
1130 Wien, Beckgasse 7, mm_martina@hotmail.com
Novak Jasmin, Dr.in
8010 Graz, Amundsengasse 2, 0664 1529366, dr.jasmin.novak@gmail.com
Pennauer Christine, Mag.a
1160 Wien, Koppstraße 76/5, 01 4951757, christine.pennauer@chello.at
Pennauer Josef, Dr.
1160 Wien, Koppstraße 76/5, 01 4951757, pennauer@chello.at
Pfneisl Astrid, Mag.a
1070 Wien, Burggasse 35/22, 0676 9175455, astrid.pfneisl@gmx.at
Porak-Löwenthal Katharina, Mag.a
1130 Wien, Beckgasse 7, 0664 3216633, praxis@porak-loewenthal.at
Przyborski Aglaja, Mag.a Dr.in
1120 Wien, Reschgasse 14/8, aglaja.przyborski@univie.ac.at

Rajecky Regina, Mag.a
1070 Wien Seidengasse 39b/19, regina.rajecky@chello.at
Ramming-Silbermayr Maria, Dipl.-Päd.in
4600 Wels, Schmidtgasse 24/2/7, 0650 3840002, office@psychotherapie-wels.at
Ranzinger Helga, Mag.phil.
1190 Wien, Rudolf Kassner-Gasse 6, 01 3207389, helga.ranzinger@yahoo.com
Sabaini Maria
4283 Bad Zell, Haselbach 2, wolfgang@sabaini.at
Satzinger Andrea, Ing.
4020 Linz, Bergschlößlgasse 2b, 0664 1623848, praxis@satzinger.eu
Scheutz-Bernhard Gerlinde, Dr.in
8521 Wettmannstätten, Zehndorf 28, 03185 3585, gerlinde.scheutz@aon.at
Schmid Peter F., Univ.-Doz. HSProf.Mag.Dr.
1120 Wien, Koflergasse 4, 0699 81513190, pfs@pfs-online.at
Schmitz Christoph, Mag.
2640 Gloggnitz, Zeile 26, 0676 6752594, psypraxis.gloggnitz@aon.at
Schreder Gabriela, Dr.in
1090 Wien, Widerhofergasse 5/20, g.hofer-schreder@aon.at
Siebert Manfred F.
2380 Perchtoldsdorf, H.-Waßmuth-Straße 4/1/5, 0664 1328747, mfs@kabsi.at
Skof Andrea
2393 Sittendorf, Sparbach 5, 0664 9700150, andrea.skof@gmx.at
Smolka Toni
1040 Wien, Favoritenstraße 70/9, 0699 11595927, toni-smolka@gmx.net
Steiner Margarete, OR Mag.a
3031 Pressbaum, Billrothstraße 5, 0680 5036041 margarete.steiner@meduniwien.ac.at
Strieder Christoph, Mag.
2340 Mödling, Babenbergergasse 7/3/2, 0664 4908572, ch.strieder@aon.at
Teml Hubert, Prof. Dr.
4863 Seewalchen, Hauptstraße 17a, 0766 28522, hubert@teml.at
Tichy Harald E., Mag.
1150 Wien, Sturzgasse 40/2, 01 9858365, harald.tichy@chello.at
Trabe Ingrid, MSc. p.A.
1030 Wien, Wassergasse 2/4/24, 0699 19468710, ingrid.trabe@tele2.at
Trimmel Ottilia, DSA
1060 Wien, Gumpendorfer Straße 8/20, 01 6066509, ottilia.trimmel@gmail.com
Weckbecker-Erggelet Matthias, Mag.
1010 Wien, Herrengasse 6-8/4/14, 01 5338247, matthias.weckbecker@chello.at
Winkler Marietta, DSA
1030 Wien, Dißlergasse 5/4, praxismw@aon.at
Wondratsch Michael, Mag.
1030 Wien, Dißlergasse 5/4, praxis@psychotherapie-wondratsch.at
Würnitzer Eva, MSc.
1040 Wien, Favoritenstraße 70/9, 0699 12556545, e.wuernitzer@gmx.net
Wyskocil Gerti, Dr.
2340 Mödling, Brühlerstraße 53/1/7, gerti.wyskocil@utanet.at
Zolles Michaela, Mag.a
1220 Wien, Lavaterstraße 5/1/1, praxis@michaelazolles.at
Zyma Gertrude, Dr.in
1170 Wien, Umlauftgasse 3, 0650 6631176, g.ernst-zyma@gmx.at

PSYCHOTHERAPEUT/INNEN IN AUSBILDUNG UNTER SUPERVISION DES IPS (MIT ZULASSUNGSBESTÄTIGUNG)

Bernasconi Pelufo Ana Inés, BA.pth.
1120 Wien, Hoffingergasse 3/1/3, 0660 4454291, anaines.bernasconi@gmail.com

Bohle Maja Barbara Ulrike, Mag.a M.A.
1090 Wien, Tendlergasse 11/9, bohle@gmx.at

Bruckner Gerhard Erich, Dipl.-Ing. Mag.
1160 Wien, Friedmanngasse 66/15, 0650 3287887, gerhard.erich.bruckner@gmail.com

Daill Florian, BA.pth.
1030 Wien, Löwengasse 14, 0660 7737804, floriandaill@gmx.at

Diwald Bernhard, Mag.
4030 Linz, Alleitenweg 39, 0699 10716422, office@cognitio.at

Eichberger Heidrun, Mag.a Dr.in
4020 Linz, Grillparzerstr. 50, 06991 2909176, heidrun.eichberger@bbrz.at

Ertl Herbert, Ing.Mag. BA.pth.
1120 Wien, Andersengasse 13, 0676 4007403, herbert.ertl@gmx.at

Gattringer Sonja, Dipl.Sozpäd.,
4240 Freistadt, Lasbergerstraße 5, 0664 2223505, sonjagattringer@gmx.at

Gisperg Günter, Ing.
1030 Wien, Hohlweggasse 7/30, 0681 20157202, guenter.gisperg@aon.at

Gruber Gideon
1070 Wien, Zollergasse 32/8,gideon@gmx.at

Hadzic Mirela
1170 Wien, Lascygasse 24/4/16, 0699 11166337, mirela.hadzic@chello.at

Hanke Elisabeth
2000 Stockerau, Schießstattgasse 5, 0676 4838846, elisabeth.hanke@gmx.at

Heckmann Mark, Mag.
4642 Sattledt, Tassilostraße 15, 0650 6731086, office@mark-heckmann.at

Hofstetter Ulrike, Mag.a
1160 Wien, Hasnerstraße 6/14-15, psychotherapie.hofstetter@gmail.com

Huppmann Barbara, BA.pth
1030 Wien, Matthäusengasse 8/5, 0699 10735025, bhuppmann@hotmail.com

Hutter Iris, BA.pth.
1030 Wien, Schnirchgasse 9A, 0650 5694442, iris.lehofer@gmx.at

Juvan Gerda
1030 Wien, Krummgasse 3/1, 0680 2318007, gerda.juvan@gmx.at

Kalayci Hüseyin, Dr.
1120 Wien, Flurschützstraße 23/12, 0699 10000387, huseyin-kalayci@hotmail.com

Kastenhuber Elisabeth Maria
5411 Oberalm, Kahlspergstraße 21, 0699 10469442, elisabethkastenhuber@gmail.com

Kastner Kordula, DSAin
1220 Wien, Am Kaisermühlendamm 45/7, 0664 5075097 kontakt@kordulakastner.at

Kayikci Linda, BA.pth.
1120 Wien, Kollmayergasse 2-8/1/7, gitarci.kiz12@hotmail.com

Kerber Alina, Mag.pth.
1020 Wien, Obere Donaustraße 6/18, 0699 10637759, office@psychotherapie-kerber.at

Kloiber Martina, Mag.a
8020 Graz, Griessplatz 23, 0650 7346551, kloibermartina@hotmail.com

Kotasek-Ceesay Helene, Mag.a
1160 Wien, Thalhaimergasse 17-29/15/7, helene.kotasek@gmail.com

Krebitz Heimo, Dr.
7122 Gols, Alte Satz 35, 0664 1300234, hakrebitz@gmail.com

Kühas Simone, BA.pth.
4020 Linz, Zibermayrstraße 57/4, 0699 10953765, simone.kuehas@gmx.net

Leberbauer Christina, Mag.a
4020 Linz, Goethestraße 54, 0680 4004790, christina.leberbauer@gmx.net

Leidlmayr Andrea, Dipl.-Päd.in
1040 Wien, Belvederegasse 2/2B, praxis@aussprechen.com

Lembacher Harald
1030 Wien, Apostelgasse 30/2/2, 0664 5211939, hlembacher@usembassy.at

Monschein Helmut, Ing.
1150 Wien, Clementinengasse 24/1/18, 0664 2522246, info@paarambulanz.at

Oberpeilsteiner Ingrid
4820 Bad Ischl, Auböckplatz 3, 0676 87765707, ingrid.oberpeilsteiner@gmx.at

Olbrich Thomas, Mag.
4020 Linz, Stifterstraße 28/2, 0664 2057946, thomasolbrich@gmx.at

Richter Thomas, Mag.
1160 Wien, Lienfeldergasse 4/5/13, 0676 9227933, thomas.richter3@chello.at

Riener-Schwaighofer Raphaela, Dr.in Mag.a
1180 Wien, Währinger Straße 108/6, 0676 7163910, praxis@raphaelariener.com

Rubin Julia, BA.pth.
1160 Wien, Friedmanngasse 66/15, 0680 3237675, jstepan@gmx.at

Sarközi Ingrid
3002 Purkersdorf, Hauptplatz 6, 0650 9566092, ingrid.sarkoezi@praxis-schlosspurkersdorf.at

Schanda Jan
4040 Linz, Talgasse 1, 0664 8208922, j_schanda@hotmail.com

Schwarz Julia, BA.pth.
3430 Tulln, Kirschenallee 9, 0650 8311287, julia.schwarz@tullnkabel.at

Seyr Wolfgang
4201 Eidenberg, Stelzmühlweg 17, wolfgang.seyr@gmx.at

Steinhauser Patricia
1040 Wien, Große Neugasse 1/12, 0699 11166377, patricia.steinhauser@chello.at

Teufelhart Heinz, Mag.
1170 Wien, Spitzackergasse 6/21, 0664 2507381, heinz.teufelhart@ssr-wien.gv.at

Teuschl Sophie
Wien, sophie.lea@aon.at

Titulski Katja
1070 Wien, 0664 7974284, katja.titulski@aon.at

Unterkreuter Fritz
2344 Maria Enzersdorf, Messingerplatz 5/4/8, 0699 13924638, fritz.unterkreuter@gmx.at

Waldhaus Annika, Mag.a
1150 Wien, Eduard-Sueß-Gasse 22/12, 0664 1881088, annika.waldhaus@gmx.de

Wallner Christina, Dr.in
1010 Wien, 0676 4626004, christina.wallner@tmo.at

Wegleitner-Ceppel Pia Maria, Mag.a Dr.in
7121 Weiden am See, Birkengasse 11, 0699 10010714, pia.wegleitner@kabelplus.at

Weissinger Beate
1160 Wien, Friedmanngasse 66/15, 0660 4906306, beate.weissinger@gmx.at

Welleschik Lisa, Mag.a
1160 Wien, Friedmanngasse 66/15, 0680 2258204, lisa.welleschik@gmail.com

Wimmer Wolfgang, Dr.
1040 Wien, Schwindgasse 19/8, 0676 9146488, wwimmer1@gmx.at

Winkler Leonhard
1220 Wien, Langobardenstraße 128/11/32, 0699 19572282, lw@zentriert.at
Winkler-Dobsicek Sonja
1220 Wien Langobardenstraße 128/11/32, 0680 2157287, sonja.w@zentriert.at
Zauner Erich, Mag.
1070 Wien, Lerchenfelderstraße 113/3, 0699 81443188, erich.zauner@gmx.at

ZEITSCHRIFTEN; BÜCHER UND LITERATUR DES IPS

PERSON. Internationale Zeitschrift für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie und Beratung, 20. Jahrgang 2015, hg. von IPS, ÄGG, DGPP, Forum, GwG, ÖGwG, pca-acp und VRP

PERSON-CENTERED AND EXPERIENTIAL PSYCHOTHERAPIES. Zeitschrift des Weltverbandes für Personzentrierte und Experienzielle Psychotherapie, 14. Jahrgang 2015. www.PCEPjournal.com

APG (Hg.), Persönlichkeitsentwicklung durch Begegnung. Das personenzentrierte Konzept in Psychotherapie, Erziehung und Wissenschaft, Wien (Deuticke) 1984. Mit Beiträgen von Martin Buber, Carl Rogers, Valerie Henderson, Peter F. Schmid und div. österreichischen Autoren (vergriffen)

PETER FRENZEL (Hg.), Selbsterfahrung als Selbsterfindung. Personzentrierte Psychotherapie nach Carl R. Rogers im Lichte von Konstruktivismus und Postmoderne, Regensburg (Roderer) 1991. Mit Beiträgen von Christian Fehringer, Peter Frenzel und Reinhold Stipsits. Bezug über Peter Frenzel.

PETER FRENZEL / WOLFGANG W. KEIL / PETER F. SCHMID / NORBERT STÖLZL (Hg.), Klienten-/Personzentrierte Psychotherapie. Kontexte, Konzepte, Konkretisierungen, Wien (WUV) 2001. Umfassendes Kompendium mit Autoren aus APG und ÖGwG. EUR 36.-

PETER FRENZEL / PETER F. SCHMID / MARIETTA WINKLER (Hg.), Handbuch der Personzentrierten Psychotherapie, Köln (EHP) 1992, 3. Aufl. 2007, EUR 30,90. Umfassende Darstellung der Personzentrierten Einzelpsychotherapie mit Beiträgen von Carl Rogers und APG-Autoren. Bei den Herausgebern erhältlich.

CHRISTIAN KORUNKA, (Hg.), Begegnungen: Psychotherapeutische Schulen im Gespräch, Wien (Facultas - WUV) 1997

ROBERT HUTTERER / GERHARD PAWLOWSKY / PETER F. SCHMID / REINHOLD STIPSITS (Hg.), Person-Centered and Experiential Psychotherapy. A paradigm in motion, Frankfurt (Peter Lang) 1996. Kongressband Gmunden, 625 Seiten. Erhältlich bei Peter F. Schmid um 66 EUR.

CATHERINE ISELI / WOLFGANG KEIL / LORE KORBEI / NORA NEMESKERI / SYLVIA RASCHOWALD / PETER F. SCHMID / PAULUS WACKER (Hg.), Identität - Begegnung - Kooperation. Person-/Klientenzentrierte Therapie an der Jahrhundertwende, Köln (GwG), 2002. EUR 19,90. Mit Beiträgen von Renata Fuchs, Christian Korunka, Josef Pennauer, Peter F. Schmid, Marietta Winkler

CARL R. ROGERS / PETER F. SCHMID, Person-zentriert. Grundlagen von Theorie und Praxis, Mainz (Grünewald) 1991; 9. Auflage 2014. Enthält einen anthropologischen Beitrag zum Verständnis der Person und - erstmals auf deutsch - vier wichtige Schriften von Carl Rogers, u.a. eine komplette Darstellung der Klientenzentrierten Psychotherapie aus dem Jahr 1980 und ein kommentiertes Beratungsgespräch (1986). Über Peter F. Schmid erhältlich um EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Personale Begegnung. Der personzentrierte Ansatz in Psychotherapie, Beratung, Gruppenarbeit und Seelsorge, Würzburg (Echter) 1989; 7. Auflage 2011. Grundlegende Darstellung des Personzentrierten Ansatzes mit nach Themen gegliederten ausführlichen Literaturangaben und den jüngsten Entwicklungen. Über Peter F. Schmid erhältlich: EUR 29,50.

PETER F. SCHMID, Autonomie und Solidarität. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie: Ein Handbuch, Bd. I, Köln (EHP) 1994, EUR 30,90. Enthält u.a. einen anthropologischen Abschnitt zu Begegnung (Encounter) und Gegenwärtigkeit, eine Reflexion von Psychotherapie aus dem Blickwinkel von Spiel und Theater und einen Teil zu personzentrierter Körperarbeit in Theorie und Praxis. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Die Kunst der Begegnung. Personzentrierte Gruppenpsychotherapie in der Praxis: Ein Handbuch, Bd. II, Paderborn (Junfermann) 1996, EUR 29,50. Enthält u.a. eine ausführliche Darstellung personzentrierter Arbeit in Klein- und Großgruppen mit praktischen Beispielen sowie zu Ausbildung, Supervision und Forschung. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, Im Anfang ist Gemeinschaft. Personzentrierte Gruppenarbeit in Seelsorge und Praktischer Theologie. Beitrag zu einer Theologie der Gruppe, Bd. III, Stuttgart (Kohlhammer) 1998, EUR 11,20. Erhältlich beim Verfasser.

PETER F. SCHMID, In the beginning there is community. Foreword by Brian Thorne. Norwich (Norwich Centre Publication Series) 2006. Beim Verfasser erhältlich, Preis: EUR 7,90

PETER F. SCHMID / WERNER WASCHER (Hg.), Towards Creativity. Ein personzentriertes Lese- und Bilderbuch, Linz (edition sandkorn) 1994. Texte und Bilder zum Personzentrierten Ansatz in der Kunst. Vergriffen.

WAKOLBINGER/KATSIVELARIS/REISEL/NADERER/PAPULA (Hg), Die Erlebnis- und Erfahrungswelt unserer Kinder, Norderstedt 2011, Books on Demand GmbH - www.bod.de

WERNER WASCHER / PETER FRENZEL (Hg.), Der Personzentrierte Ansatz und multikulturelle Kommunikation. Ein internationaler Überblick, Vol. III, Linz (edition sandkorn) 1994 (vergriffen).

COOPER, Mick / O'HARA, Maureen / SCHMID, Peter F. / BOHART, Arthur (Eds.), The handbook of person-centred psychotherapy and counselling. Zweite. völlig neue Auflage, Houndsmill, Basingstoke (Palgrave Macmillan) 2013 (524 Seiten)

Bibliografien

PETER F. SCHMID, Bibliografie Carl R. Rogers: Vollständiges chronologisches und alphabetisches Verzeichnis der Originalausgaben und der deutschen Übersetzungen mit mehreren Registern, 1922-2004, 12. Auflage 2007, www.pca-online.net.

--, Bibliografie zum Personzentrierten Ansatz 1940-2008, mit Register, Gesamtband, mehr als 11000 Titel, 12. Auflage 2008, www.pca-online.net.

Die jeweiligen Neuerscheinungen sind auch auf der Website http://bookshop.pfs-online.at abrufbar.

www.apg-ips.at

Institut

Aktuelles
Institut
Funktionen
Mitglieder

Psychotherapie

Der Personzentrierte Ansatz
Carl R. Rogers
TherapeutInnen / Suche
Netzwerk & International
Literatur

Ausbildung

Aktuelles
Veranstaltungen / Suche
Die Akademie
Die AusbilderInnen
Sigmund Freud PrivatUniversität
Grundsätze und Lehrgänge
Psychoth. Propädeutikum
Beratung & Gesprächsführung
Supervision & OE
Fort-, Aus- und Weiterbildungen

Service

Kontaktformular
Newsletter
Materialien
Literatur
Fachartikel
Glossar
Links

... besuchen Sie uns!

Institut für PERSON ZENTRIERTE Studien
AKADEMIE FÜR BERATUNG & PSYCHOTHERAPIE

Grafik & Layout: J. Novak / Conclusio
Redaktion & Satz: J. Pennauer
Druck: copydruck.at
© IPS der APG, Wien

Impressum und Absender:
Institut für Personzentrierte Studien der APG
Programm Sommersemester 2015
A-1030 Wien, Dißlergasse 5/4
T: +43 1 713 77 96
F: +43 1 718 78 32
E: office@apg-ips.at
W: www.apg-ips.at

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt